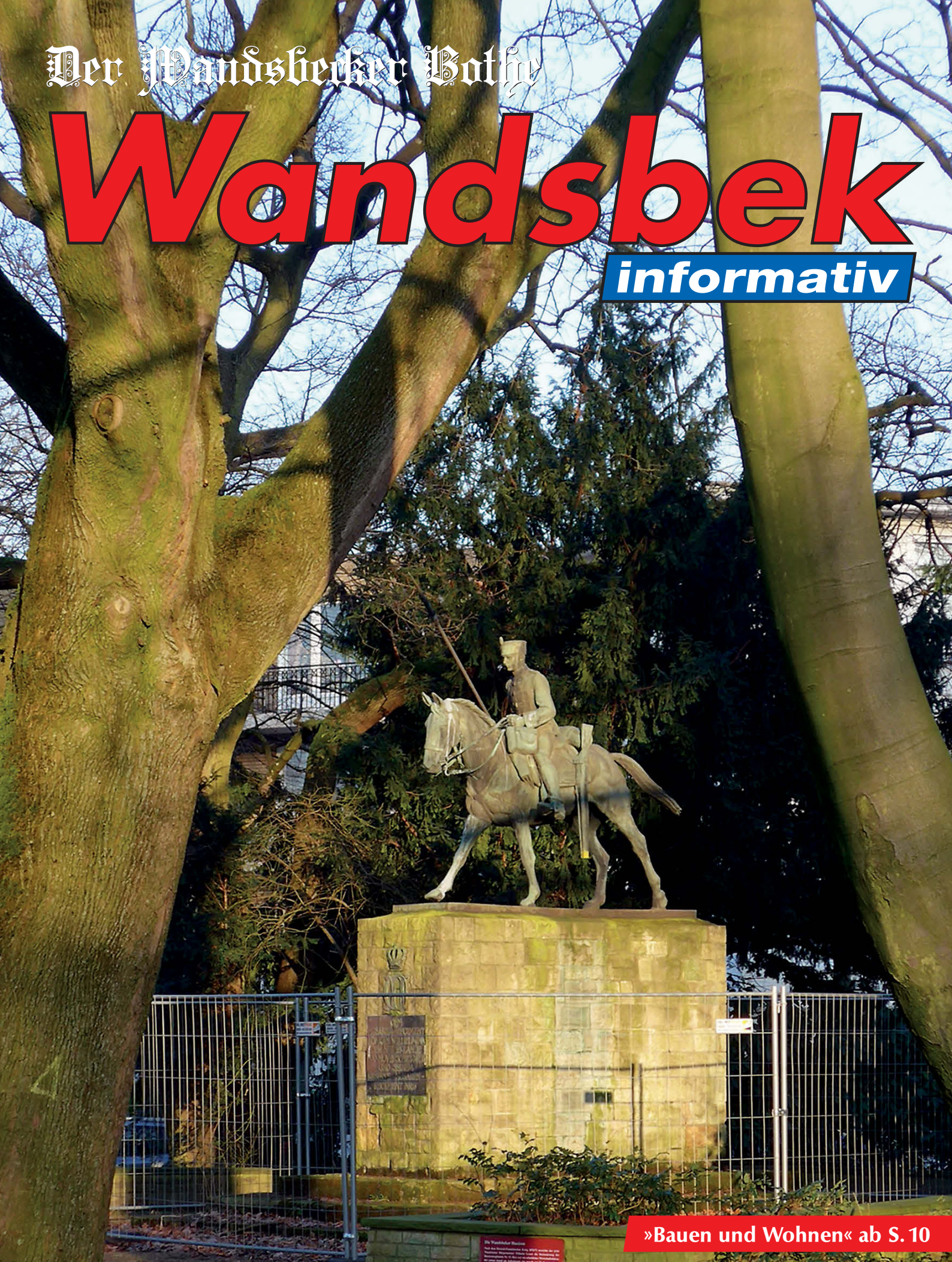


Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



»Bauen und Wohnen« ab S. 10

2 Februar
2018
32. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Gastronomie-Empfehlung in Wandsbek

Urgemütlich, originell und kulinarisch empfehlenswert

Gemütliches und einzigartiges Wirtshausambiente, dafür steht das Hofbräu Wirtshaus Wandsbek!

Zu den bürgerlichen Speisen genießt man natürlich das frischgezapfte kühle Bier vom Fass aus der bekanntesten Brauerei der Welt: Hofbräu München.

Auf der Speisekarte stehen zahlreiche Spezialitäten, die typisch für Bayern und Österreich sind.

Original Münchener Weißwürste, Leberkäse mit Spiegelei, knusprige Schweinshaxe und Allgäuer Käse- spätzle oder auch das Putensteak vom Grill mit dunkler Biersauce.

Im Wirtshaus Wandsbek findet jeder etwas für seinen Geschmack.

Fehlen darf da natürlich nicht der Klassiker, das original Wiener Kalbschnitzel. Wer es vegetarisch mag, bekommt neben frischen Salattellern auch gebackenen Camembert; sehr empfehlenswert sind die Brotzeitangebote.

Als Nachtisch wird lauwarmer Apfelstrudel oder Kaiserschmarrn serviert.



Das Wirtshaus Wandsbek eignet sich ideal für alle Arten von Feiern; egal ob Geburtstagspartys, Jubiläen, Firmenfeiern, oder Junggesellenabschieden, hier wird ihre Feier zu einem echten Erlebnis.

Das Servicepersonal beantwortet gern alle Fragen zu diesen Feierlichkeiten.



Unsere Empfehlung:

Knusprige Schweinshaxe

Unsere Spezialität des Hauses mit rescher Kruste, hausgemachter Biersauce, zweierlei Knödel und Krautsalat

16,90 Euro

Montags ist Burger Day

2 Hofbräu-Burger zum Preis von einem*

* gilt für 2 Personen, nicht außer Haus und an Feiertagen

Jeden Sonntag:

Familien-Brunch

11,90 Euro

Brunch 10:00 – 15:00 Uhr
Kinder bis 10 Jahre frei,
Kinder bis 14 Jahre 1/2 Preis
Bitte reservieren Sie rechtzeitig

Oktoberfest 2018

Vom 22.9. bis 7.10.2018 findet im Wirtshaus Wandsbek das Oktoberfest statt.

- Beste Stimmung
- Original Oktoberfest-Bier
- Wiesen Schmankerl.

Veranstaltungen und Highlights

Jeden Sonntag von 10.00–15.00 Uhr bietet das Wirtshaus Wandsbek den beliebten Familien-Brunch.

Ob mit der Familie oder mit Freunden läßt sich das frische und reichhaltige Frühstücksangebot genießen. Raffinierte Vorspeisen, frische saisonale Salate und zartes Fleisch und das alles bei bayrischer und angenehmer Stimmung.

Weitere Aktionen sind z.B. der monatliche Burger Day, die Fußball-Übertragungen von Bundesliga bis Champions-League oder die Hüttenabende mit DJ und guter Musik.



Bahngärten 28 · 22041 Hamburg

Veranstaltungs-Tipp:

Hofbräu Hüttenabend

Samstag, 3.3.2018

Motto: Beachparty

Ab 20:00 Uhr mit DJ Peter

– Eintritt frei –

Osterbrunch 2018

Genießen Sie unseren Osterbrunch

Ostersonntag 1.4.2018

Ostermontag 2.4.2018

für nur

15,90 Euro
pro Person

Hofbräu Hüttenabend

Samstag 7.4.2018

ab 20:00 Uhr mit DJ Peter

– Eintritt frei –

Fußball live

Top-Spiele der Bundesliga & Champions League

Folge uns bei Facebook

www.facebook.de/wirtshaus.wandsbek

Hofbräu Hüttenparty

Jeden 1. Samstag im Monat

Samstag, 3. Februar 2018

Motto: Après-Ski 2018

Ab 20:00 Uhr mit DJ Peter – Eintritt frei –

DJ Peter sorgt für beste Stimmung,

wir versorgen Euch mit leckeren Drinks

– bitte rechtzeitig reservieren –

Reservierungen unter 040-6979 8431,
per mail unter info@wirtshaus-wandsbek.de,
www.wirtshaus-wandsbek.de

Geöffnet MO bis DO 15:00–24:00 Uhr,

FR + SA von 12:00–1:00 Uhr und SO 10:00–24:00 Uhr

Zum Titelbild

Seit Sommer letzten Jahres ist das Husarendenkmal »Der Meldereiter« (Foto: Thorsten Richter) in der Straße Am Husarendenkmal durch das Bezirksamt abgesperrt worden. Es weist alters- und witterungsbedingte erhebliche Beschädigungen an der Konstruktion auf. Wann eine Instandsetzung oder Restaurierung erfolgt steht noch nicht fest.

In der gleichen Straße liegt die Pflegeeinrichtung PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL, in der noch bis zum 28. Februar die Ausstellung »Venezianischer Kostümzauber & Magie der Masken« zu sehen ist (siehe S. 21).

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie uns an!*

Weißer Ware mit Service & Qualität!

Wir garantieren Ihnen günstige Preise und einen meisterhaften SERVICE von der Lieferung bis zur fertigen Installation.

Zuverlässige GARANTIE für Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke, Staubsauger und Kaffeemaschinen ist unsere beste Empfehlung.

Alle führenden Marken – wenn nicht auf Lager –
ordern wir innerhalb eines Tages!

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13

Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66

kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de



Han

Bernh. Han & Sohn e.K.
Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.

Traditionell, modern, sensibel, kompetent,
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer



Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg

Telefon: (040) 2541 51 61

Telefax: (040) 2541 51 99

info@han-bestatter.de • www.han-bestatter.de

Saseler Damm 31

22395 Hamburg

Telefon: (040) 600 18 20

Telefax: (040) 600 18 299



Ihre Mediaberater
für Anzeigen und
redaktionelle Texte:

Der Wandsbeker Boten

Wandsbek
informativ



Rüdiger Kleinowski

Tel.: 0175-115 15 13

E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigenschluss für die März-Ausgabe: 15.02.

(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Kultur	Seite 20
Politik	Seite 8	Veranstaltungen	Seite 22
Bauen & Wohnen	Seite 10	Bürgerverein	Seite 23
Historisch	Seite 16	Abbi Hübner	Seite 24
Gesundheit...	Seite 18		



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) • Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter

Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2018 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt.
pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Neujahrsempfang bei DESY

Hamburger Volksbank

tr – Die Hamburger Volksbank hatte zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang wieder einen besonderen Ort ausgesucht. Am 11. Januar kamen Vorstandsmitglieder und Angestellte der Volksbank mit Kunden und Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bei DESY, der »Elbphilharmonie der Wissenschaft«, zusammen.

DESY in Bahrenfeld zählt zu den weltweit führenden Beschleunigerzentren. Mit den DESY-Großgeräten erkunden Forscher den Mikrokosmos in seiner ganzen Vielfalt – vom Wechselspiel kleinster Elementarteilchen über das Verhalten neuartiger Nanowerkstoffe bis hin zu jenen lebenswichtigen Prozessen, die zwischen Biomolekülen ablaufen. Die Beschleuniger wie auch die Nachweisinstrumente, die DESY entwickelt und baut, sind einzigartige Werkzeuge für die Forschung: Sie erzeugen das stärkste Röntgenlicht der Welt, bringen Teilchen auf Rekordenergien und öffnen völlig neue Fenster ins Universum. Damit ist DESY nicht nur ein Magnet für jährlich mehr als 3.000 Gastforscher aus über 40 Nationen, sondern auch gefragter Partner in nationalen und internationalen Kooperationen.



Reiner Brüggestrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank, begrüßte im DESY-Hörsaal die Gäste. Fotos: Thorsten Richter

Im DESY-Hörsaal begrüßte Reiner Brüggestrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank die Gäste und die Zweite Bürgermeisterin. Katharina Fegebank hielt danach in ihrer Eigenschaft als Wissenschaftssenatorin die Laudatio. Nach einem anschließenden Vortrag über DESY fand Reiner Brüggestrat dann Gemeinsamkeiten zwischen DESY und der Hamburger Volksbank, so zum Beispiel die Innovationskraft. Ende des Jahres will die Volksbank eine Beratung auf elektronischem Weg auch sonntags anbieten, da Unternehmer gerade auch am Wochenende über ihre Firma nachdenken, frei vom täglichen Geschäft. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Hamburger Volksbank im abgelaufenen Geschäftsjahr schwärmte Brüggestrat vom Erreichen eines Kreditergebnisses auf neuem Rekordwert und dem höchsten Zinsüberschuss seit 2012 trotz Niedrigzinsumfeld.

Die Hamburger Volksbank 2017

Die Hamburger Volksbank hat ihren Markterfolg im Jahr 2017 kraftvoll ausgebaut. Dies zeigt sich vor allem anhand der außerordentlichen Wachstumsraten im Kreditgeschäft: „Unser Kreditwachstum hat einen neuen Rekordwert erreicht. Wir freuen uns besonders über die Weiterempfehlungen durch unsere Kunden im Immobilienfinanzierungsgeschäft. Wir haben unsere Qualitätsstrategie erfolgreich erweitert“, sagte Vorstandssprecher Dr. Reiner Brüggestrat. Die intensiven Beratungsleistungen greifen ebenso im Wertpapiergeschäft. „Wir haben uns eine verantwortliche Anlageberatung auf die Fahnen geschrieben: In einer dauerhaften Niedrigzinsphase müssen aus Sparern Anleger werden. Unsere Hartnäckigkeit zahlt sich endlich mit großem Erfolg aus“, so Brüggestrat. Der Zins- und Provisionsüberschuss konnte im vergangenen Geschäftsjahr trotz des Niedrigzinsumfeldes sehr erfreulich erhöht werden.

Im Jahr 2017 hat die Hamburger Volksbank ihre dienende Rolle für die Realwirtschaft mit großem Erfolg erfüllt und ihr Kreditergebnis nochmals überdurchschnittlich gesteigert. Der Kreditzuwachs um 12,8% auf 1.770 Mio. Euro (+10,8% auf 1.569 Mio. Euro in 2016) wird wie im Vorjahr zu 80% vom Firmenkundengeschäft (Unternehmen und Selbständige) und zu 20% von der privaten Baufinanzierung getragen. Der Schwerpunkt lag in beiden Bereichen auf dem langfristigen Immobilienfinanzierungsgeschäft. „Mit unserer neuen ganzheitlichen Immobilienstrategie erhöhen wir nochmals unsere Durchschlagskraft im Bauträgergeschäft und nutzen die gesamte Wertschöpfungskette des Immobiliengeschäfts“, so Brüggestrat. Dafür hat sich die Bank mit der Hamburger



Vor dem Empfang hatten Gäste die Möglichkeit, an einer ca. 75 Minuten dauernden Führung zu PETRA III teilzunehmen, einer der hellsten Speicherring-Röntgenstrahlungsquellen der Welt. PETRA III bietet den Wissenschaftlern exzellente Experimentiermöglichkeiten mit Röntgenstrahlung besonders hoher Brillanz. Davon profitieren vor allem Forscher, die sehr kleine Proben untersuchen wollen oder stark gebündeltes, sehr kurzwelliges Röntgenlicht für ihre Analysen benötigen – von der Medizinforschung bis zur Nanotechnologie.

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Unsere Empfehlung:
1/2 Ente, Eisbein, Karpfen & Grünkohl
demnächst: Stint satt!

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr
Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11:30-15 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Volksbank Immobilien GmbH und in Kooperation mit den großen Hamburger Maklergesellschaften Stöben-Wittlinger und Wentzel Dr. breiter aufgestellt. „Die Wohneigentumsquote liegt in Deutschland erst bei rund 52%. Als Vorteil bieten wir von der Grundstücksfinanzierung für einen Bauträger, über den Vertrieb von Eigentumswohnungen, bis zur Darlehensvergabe an den Privatkäufer alle Leistungen aus einer Hand. Für diese qualitative Vernetzung erhalten wir wachsenden Zuspruch“, erläuterte der Vorstandssprecher.

Die Kunden der Hamburger Volksbank sparen weiter auf hohem Niveau. Der Einlagenbestand ist mit 131 Mio. Euro um 6,0% auf 2.315 Mio. Euro gestiegen (2.184 Mio. Euro in 2016). Hoch erfreut zeigt sich der Vorstandssprecher über den kräftigen Ausbau des Wertpapierertrags um 16% auf 5,8 Mio. Euro (5,0 Mio. Euro in 2016). „Unsere Beratungsoffensive wirkt und führt endlich zu einem Mentalitätswechsel bei unseren Anlegern. Unser Ziel bleibt die Wissensvermittlung: Wenn der Zinsszinseffekt nicht mehr funktioniert, muss in zukunftsfähige Anlageformen umgeschichtet werden, um einen nachhaltigen Vermögensaufbau zu erzielen“, erläuterte Brüggelstrat.

Die Kontinuität des genossenschaftlichen Erfolgskurses zeigt sich in der stabilen Kunden- und Mitgliederstruktur. 6.800 Kunden aus der Metropolregion Hamburg konnte die Bank im Jahr 2017 als Neukunden begrüßen. Der Zuwachs bei den Mitgliedern betrug im Jahr 2017 1,1% auf 58.637 Anteilszeichnern (3,7% auf 57.993 in 2016).

Durch die Volumenausweitung im Kundengeschäft hat sich die Bilanzsumme der Hamburger Volksbank im Geschäftsjahr 2017 erfreulich um 6,3% auf 3,28 Mrd. Euro erhöht (+5,2% auf 3,08 Mrd. Euro in 2016). Der Zinsüberschuss erhöhte sich trotz des Niedrigzinsumfeldes auf 49,1 Mio. Euro und ist damit der höchste seit 2012 (47,9 Mio. Euro in 2016). Für die qualitätsorientierte Kunde-Bank-Beziehung spricht ebenso der Provisionsüberschuss, der sich deutlich auf 23,0 Mio. Euro erhöhte (21,3 Mio. Euro in 2016). Das Betriebsergebnis vor Bewertung gibt im Geschäftsjahr 2017 voraussichtlich auf 15,0 Mio. Euro nach (+ 0,5 Mio. Euro auf 16,1 in 2016).

Die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Kapital- und Liquiditätsvorgaben erfüllt die Hamburger Volksbank komfortabel mit einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 14,2% (17% in 2016). Mit dem Ende des Geschäftsjahrs 2017 hat die Hamburger Volksbank die Konzeptphase ihres Strategieprojekts »Smartes Volksbanking in Hamburg 2020+« abgeschlossen und arbeitet konsequent an der Digitalisierung ihrer Wertschöpfungskette. Diese orientiert sich am veränderten Finanzverhalten: „Der Kunde entscheidet, wann, wo und über welchen Kanal wir kommunizieren und Geschäfte abschließen. Er gestaltet sich sein finanzielles Zuhause autonom, und das beinhaltet weit mehr als die Filiale für die ausführliche persönliche Beratung.

Neben der räumlichen Präsenz ist ebenso digitale Präsenz gefragt. Dafür bieten wir ihm zukünftig ein smartes Assistenzcenter. Hochqualifizierte Mitarbeiter kümmern sich schnell, zuverlässig und passgenau um seine Belange. Selbstverständlich gilt auch hier unser Motto »Man kennt sich« – es wird durch Smart Data erweitert“, so Brüggelstrat abschließend.

30.000 Euro für 30 tolle Projekte

jh – Es heißt wieder »30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region«: Bereits zum fünften Mal ruft die Sparkasse Holstein alle als gemeinnützig oder mildtätig anerkannten Vereine, Verbände und Einrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet auf, sich um eine von 30 Projektförderungen in Höhe von je 1.000 Euro zu bewerben. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr insgesamt sechs Kreativpreise für die einfallreichsten Bewerbungsbilder und -videos sowie fünf Sonderpreise in Höhe von je 555 Euro zum fünfjährigen Jubiläum. Noch bis zum 4. März kann man sich mit einem konkreten Projekt bewerben, das sich auf eine im Jahr 2018 geplante Anschaffung beziehen sollte.

Die Bewerbung ist online auf der Aktionsplattform unter sparkasse-holstein.de/30fuer30 möglich. Dort werden die einzelnen Projekte anschließend vorgestellt.

Zusätzlich lobt die Sparkasse Holstein, unabhängig von dem Erfolg im Online-Voting, drei Kreativ- und Jubiläumspreise in Höhe von 750 Euro (1. Platz), 500 Euro (2. Platz) und 250 Euro (3. Platz) aus. Gleiches gilt für die kreativsten Bewerbungsvideos.

Als Jubiläumspreise winken fünf Mal 555 Euro. Diese Preise lost die Sparkasse Holstein unter allen Projekten, die nicht im Online-Voting gewonnen haben, aus.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir beraten Sie gern.

Seien Sie dabei – mit einer stabilen Anlagestrategie für Ihr Geld. Denn auch bei niedrigen Zinsen gibt es Anlagemöglichkeiten, die Stabilität mit Renditeaussichten verbinden. Setzen Sie deshalb auf eine gut durchdachte und breit aufgestellte Vermögensstruktur aus mehreren Anlageklassen, -formen und -märkten.

Weitere Informationen in unserer Filiale oder unter www.hamburger-volksbank.de



Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Hamburger Volksbank eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 38998-6060, www.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Stand: 1. Dezember 2017.

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Mehr als
3.000 Kurse
im neuen Programm!

VHS-ZENTRUM OST
Berner Heerweg 183 | 428 85 30
ost@vhs-hamburg.de

VHS-HAUS ALSTERTAL
Rolfnickstraße 6a | 536 939 84
alstertal@vhs-hamburg.de

www.vhs-hamburg.de



Hamburg

Rizinus ist Giftpflanze des Jahres 2018

pm – Zum 14. Mal gab der Botanische Sondergarten Wandsbek das Ergebnis der Wahl zur »Giftpflanze des Jahres« bekannt. Am 15. Dezember 2017 endete die 200-tägige Abstimmung. Die Rizinus-Pflanze ging daraus als Sieger hervor. So trugen 24,7 Prozent, gleich 1.369 der 5.542 gültigen Stimmzettel, den Namen der Rizinus-Pflanze.



Giftpflanze des Jahres 2018 ist Rizinus.

Foto: Helge Masch

Die weiteren Plätze verteilen sich wie folgt:

2. Platz: Akelei, *Aquilegia vulgaris*,
1.143 Stimmen (20,6 Prozent),
3. Platz: Seidelbast, *Daphne mezereum*,
1.099 Stimmen (19,8 Prozent),
4. Platz: Liebesblume, *Agapanthus* sp.,
1.040 Stimmen (18,8 Prozent),
5. Platz: Tomate, *Solanum esculentum*,
891 Stimmen (16,1 Prozent).

Die Wahl zur Giftpflanze des Jahres soll zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Giftpflanzen anregen und auf die giftige Wirkung einiger Pflanzen aufmerksam machen. Pflanzen mit giftigen Inhaltsstoffen haben keinen Makel, daher sollten sie grundsätzlich nicht aus den Gärten und der Natur entfernt werden.

Die Rizinus-Pflanze, oder auch Wunderbaum und Palma Christi genannt, wird in Deutschland einjährig gezogen und in Parkanlagen und großen Gärten als Zierpflanze eingesetzt. Der dekorative Halbstrauch ist leicht an seinen großen gefingerten Blättern und seiner

Größe (bis zu 2 Meter hoch und breit) zu erkennen.

Das bekannte Rizinus-Öl wird aus den Saatkörnern der schnellwüchsigen Pflanze gewonnen. Es kommt als Arzneimittel, Schmierstoff, Brennmaterial, als Rohstoff für Linoleumböden, in der Lack- und Farbherstellung und in Kosmetikartikeln (Grundstoff für Lippenstifte und Shampoo) zum Einsatz. Das stickstoffhaltige Rizinus-Schrot findet man in organischen Düngemitteln wieder. Rizinus gehört zu den sehr stark giftigen Pflanzen. Eine

Rizin-Vergiftung zeigt Symptome wie z.B. hohes Fieber, Kreislaufkollaps, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall, Übelkeit und Erbrechen. Unbehandelt tritt der Tod etwa 48 Stunden nach der Vergiftung ein. Beim geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte man sich unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben. Die Giftinformationszentralen sind rund um die Uhr erreichbar und können Auskunft geben. Das Giftinformationszentrum Nord erreicht man im Notfall unter Tel. 0551-19240.

Unter www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres findet man weitere Informationen.

Die Aktion »Giftpflanze des Jahres« geht weiter. Bis zum 20. Mai können Vorschläge für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2019 eingereicht werden.

Aus den Vorschlägen wird je eine giftige Nahrungspflanze, eine Staude, ein Gehölz und eine Kübel-/Zimmerpflanze sowie eine ein-/zweijährige Pflanze zur Wahl gestellt.

Vorschläge können über das Online-Formular:

www.hamburg.de/wandsbek/gdj-kandidaten-vorschlag/ oder per Telefon 693 97 34 eingereicht werden. Die Wahl der »Giftpflanze des Jahres« 2019 beginnt am 1. Juni und endet am 15. Dezember 2018.

Botanischer Sondergarten Wandsbek,

Walddörferstraße 273, Tel. 693 97 34,

E-Mail: sondergarten@wandsbek.hamburg.de

Modernisierung des Kundenzentrums

nt – Das Kundenzentrum Wandsbek Kern in der Schloßstraße 60 wird modernisiert. Aus diesem Grund kann bis zum 29. März nur ein eingeschränkter Betrieb angeboten werden. Nach der Modernisierung öffnet das Kundenzentrum mit verlängerten Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7–19 Uhr. Für die Sicherstellung eines reibungslosen und möglichst störungsfreien Kundenservices bei verlängerten Öffnungszeiten sind bauliche Maßnahmen in den Räumlichkeiten des Kundenzentrums erforderlich.

Neben einer neuen Lüftungsanlage steht insbesondere eine Verbesserung der Akustik mit entsprechenden Schallschutzmaßnahmen im Vordergrund. Die Umsetzung der Maßnahmen kann nicht bei laufendem Dienstbetrieb erfolgen.

Das Bezirksamt weist deswegen auf folgende Änderungen hin:

- Vom 29. Januar bis 23. März 2018 findet aus Platzgründen nur ein eingeschränkter Betrieb statt im zweiten Obergeschoss (Raum 282) des Bezirksamtes.
- Vom 26. März bis 29. März bleibt das Kundenzentrum geschlossen.
- Die Abholung von Pässen und Ausweisen ist durchgehend sicher gestellt.
- Idealerweise buchen Sie einen Termin über das Online-Terminmanagement unter www.hamburg.de/kundenzentrum oder telefonisch unter der Behördennummer 115.
- In den Kundenzentren Rahlstedt, Bramfeld und Alstertal können problemlos alle Leistungen wie bisher abgefragt werden. Das Personal wird in diesen drei Kundenzentren während der Modernisierungsphase nach Bedarf personell verstärkt.
- Danach öffnet das Kundenzentrum wieder in den bekannten Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit verlängerten Öffnungszeiten, montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr. Kunden werden gebeten, während der Modernisierungsphase auf umliegende Kundenzentren auszuweichen. Für die Unannehmlichkeiten wird um Verständnis gebeten.

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

Extra-Speisekarte
für Februar
SONNTAGSBRATEN
am 25. Februar
BRUNCH
DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 • 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr • Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr • Küche bis ??



Bösche Reisen 2018

Seit 60 Jahren Erfahrung

5%
Frühbucher-
rabatt!*

Tagesfahrten

03.03. Saisoneröffnungsfeier im Schulauer Fährhaus	€ 54,-
25.03. Wismarer Heringstage – 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
30.03. Fischbuffet am Karfreitag	€ 54,-
02.04. Ostermontag in Eckernworth	€ 44,-
02.04. Oster-Brunchfahrt auf dem NOK mit dem Shanty Chor	€ 76,-
14.04. Kühlungsborn – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
15.04. Eckernförde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
22.04. Lewitz – Das europäische Vogelschutzgebiet	€ 49,-
26.04. Kopenhagen	€ 62,-
29.04. Friedrichstadt	€ 55,-
01.05. Fish & Poel	€ 54,-
03.05. Warnemünde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
05.05. Neustadt – zum Weltfischbrötchentag	€ 25,-
05.05. Blütenfest im Alten Land	€ 34,-
08.05. Kühlungsborn – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
11.05. Ambients – das Frühlingsfestival	€ 35,-
13.05. Brunchfahrt zum Hamburger Hafengeburtstag	€ 74,-
15.05. Scholle „satt“ an der Ostsee in Kalifornien	€ 44,-
16.05. Büsum – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
18.05. Grömitz – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
21.05. Pfingstmontag in Schleswig-Holstein	€ 54,-
24.05. Lübecker Altstadt	€ 74,-
25.05. Rhododendronparkfest in Graal-Müritz	€ 25,-
27.05. Serengeti-Park	€ 55,-
27.05. Weltvogelpark	€ 39,-
30.05. Boltenhagen – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
06.06. Insel Helgoland	€ 64,-
08.06. Gartenmesse auf Gut Stocksee	€ 42,-
09.06. Wismarer Hafenfest – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-

Mehrtagesfahrten

29.03.–03.04. Festlich Ostern feiern in Wien, Nürnberg und Oberwiesenthal	€ 599,-
12.04.–15.04. Tulpenblüte in Holland	€ 499,-
18.05.–21.05. Pfingsten auf Rügen	€ 464,-
27.05.–30.05. Berliner Spreewald	€ 399,-
28.05.–31.05. Schlössertour Rheinsberg, Mirow, Gransee, Ludwigslust	€ 479,-
09.06.–15.06. Entspannung am Wörthersee, Wohlfühltag in Kärnten	€ 845,-
24.06.–28.06. Prag – Die goldene Stadt	€ 560,-
27.06.–30.06. Frühsommer in Swinemünde – Usedom an der Ostsee	€ 369,-
20.07.–24.07. Sommer im Erzgebirge – in Oberwiesenthal	€ 405,-
22.07.–25.07. Berlin-Spreewald	€ 399,-
28.07.–04.08. Südengland – Cornwall & Devon...	€ 1.308,-
03.09.–06.09. Schlössertour Rheinsberg, Mirow-Gransee-Ludwigslust	€ 479,-
28.09.–02.10. Almatrieb am Wolfgangsee	€ 550,-
25.11.–28.11. Advent im Erzgebirge – Riesenstollenanschnitt in Oberwiesenthal	€ 316,-
07.12.–09.12. Amsterdam Light Festival	€ 359,-
02.12.–07.12. Adventszauber in Wien, Nürnberg & Dresden	€ 656,-
09.12.–11.12. Vorweihnachten in Suhl im Thüringer Wald	€ 313,-

Fordern Sie jetzt unsere neuen Kataloge an:

040 2000 11 29

* Der Frühbucherrabatt auf Mehrtagesfahrten ist gültig bis zum 01. März 2018

Impressum

Bösche Reisen, Inhaber Braacker Bustouristik GmbH & Co KG | Amtsgericht Lübeck HRA 5425 HL
Vertreten durch Braacker Bustouristik Verwaltungs GmbH
Amtsgericht: Lübeck HRB 7989 HL | Geschäftsführer: Maximilian Stambula
Anschrift: Schmiedestraße 16 | 22145 Braak

Aufsichtsbehörde Kreis Stormarn, Der Landrat,
Fachdienst Straßenverkehrsangelegenheiten, Rögen 36, 23843 Bad Oldesloe
Telefon: 040 2000 11 29 | Fax: 040 2000 11 48 |
Info@boesche-reisen.de | www.boesche-reisen.de



Unerwartet verstorben

Michael Kaller († 42)

Michael Kaller, Kommunalpolitiker der CDU-Rahlstedt und selbständiger Rechtsanwalt, ist völlig unerwartet verstorben. Er war vielen Rahlstedter Bürgern gut bekannt und vertraut. Durch seine lebenswürdige Art gewann er leicht das Vertrauen seiner Mitmenschen, die ihn bei vielen Gelegenheiten oft auch um diskreten Rat fragten. In Bürgersprechstunden und im Regionalausschuss Rahlstedt waren seine klugen Lösungsvorschläge gern gehört und willkommen. Mit seinem ausgleichenden Wesen schaffte er es oft immer wieder, auch bei scheinbar ausweglosen Problemen, durch seine fundierte Rechtsberatung bei den Hilfesuchenden positive Perspektiven zu erzeugen. CDU-Ortsvorsitzender Karl-Heinz Warnholz: „Mit Michael Kaller haben wir einen ungewöhnlich fleißigen, bescheidenen und aufrechten Mitstreiter verloren. Ein herber menschlicher Verlust für alle, die Michael Kaller kannten. Auch die Kinder von Rahlstedt werden sein Engagement vermissen. In seiner Funktion als Mitglied im Vorstand des Bauspielplatz Rahlstedt e.V. half er ehrenamtlich die Interessen Schutzbedürftiger zu wahren und für sie zu verhandeln bis hin sich für sie zu streiten, wenn es sein musste.“ Der Verstorbene sollte jetzt am Anfang dieses Jahres die Nachfolge als Nachrücker des aus persönlichen Gründen zurückgetretenen Bezirksabgeordneten der CDU-Fraktion Wandsbek Florian Drebbler antreten. Auf diese Aufgabe und Übernahme des Mandates in der Bezirksversammlung Wandsbek freute sich Michael Kaller ganz besonders. Hier hätte er sein Wissen noch stärker der Bevölkerung zur Verfügung stellen können. Leider zeigte ihm das Schicksal einen anderen Weg auf. Parteiübergreifend sorgte sein plötzlicher eingetretener früher Tod für trauriges Kopfschütteln und sprachlose Erschütterung.

Dieter Grützmacher



Neuwahlen bei den GRÜNEN

Neuer Fraktionsvorsitzender Oliver Schweim

pm – Die achtköpfige GRÜNE-Bezirksfraktion hat auf ihrer Fraktionssitzung am 12. Januar eine neue Spitze gewählt. Neuer Vorsitzender ist Oliver Schweim, der Dennis Paustian-Döscher in seinem Amt ablöste. Seine Stellvertreterin Dr. Ursula Martin wurde ebenso in ihrem Amt bestätigt wie die parlamentarische Geschäftsführerin Maryam Blumenthal. Dennis Paustian-Döscher ist als beratendes Mitglied in den Fraktionsvorstand gewählt worden.

Oliver Schweim (50, Diplom-Ingenieur) ist seit 2014 Mitglied der grünen Bezirksfraktion und Fachsprecher für Stadtplanung. Der Rahlstedter kam über die Liste in die Bezirksversammlung. Er wurde mit fünf Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt.

Dr. Ursula Martin (63, Biologin und Umweltpädagogin) ist seit 2014 Mitglied der grünen Bezirksfraktion und Fachsprecherin für Umwelt. Die Bergstedterin ist direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis 7 (Walddörfer). Sie wurde mit sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wiedergewählt.

Maryam Blumenthal (32, Berufsschullehrerin) ist seit 2014 Mitglied der grünen Bezirksfraktion und Fachsprecherin für Soziales und Sport. Die Volksdorferin kam als direkt Gewählte über den Wahlkreis 3 (Farmesen-Berne) in die Bezirksversammlung. Sie wurde einstimmig wiedergewählt.

Dennis Paustian-Döscher (37, Betriebswirt) ist seit 2011 Mitglied der grünen Bezirksfraktion und Fachsprecher für Wirtschaft. Der Wandsbeker ist direkt gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis 4 (Bramfeld-Steilshoop). Er wurde mit sieben Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.



Die grüne Bezirksfraktion, v.l.: Heinrich Sackritz, Joachim Nack, Karin Jung, Dennis Paustian-Döscher, Ursula Martin, Oliver Schweim, Maryam Blumenthal, Oliver Döscher. Foto: DIE GRÜNEN



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Bezirksversammlung vom 21. Dezember

Baumnachpflanzungen im Rahlstedter Park wurden in der Bezirksversammlung erörtert. Das Gebiet hinter der Altrahlstedter Kirche ist eine alte Kulturlandschaft mit interessanter Pflanzenvielfalt. Die Wandse verläuft hier mäandierend. Ein Kleinod und vielgenutzter Erholungsraum. Leider sind in den letzten Jahren dort viele große und den Park teils prägende Bäume abgängig. So z.B. eine noch auf alten Gemälden festgehaltene Kopfweide in 2016. Zusätzlich haben die letzten starken Stürme Xavier und Herwart im Oktober 2017 weitere große Bäume geknickt. Viele mussten gefällt werden, bei anderen kam es zu Bruchschäden. Die Nachpflanzung von Bäumen ist im Bezirk Wandsbek äußerst wichtig. Wegen der vielen abgängigen Bäume im Rahlstedter Park sollte dieser wieder aufgeforstet werden.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

Das Bezirksamt identifiziert auf städtischen Grundstücken im Rahlstedter Park (Bereich Altrahlstedter Stieg, Rahlstedter Kirchenstieg, Rahlstedter Uferweg) Standorte für Baumnachpflanzungen und bezieht in die Betrachtung auch die Ufergrundstücke mit ein.

Dem Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz werden die Ergebnisse der Prüfung mitgeteilt und er wird an der Planung von Neuanpflanzungen beteiligt.

Zur Dreifeldhalle für Farmsen-Berne nahm die Behörde für Inneres und Sport – in Abstimmung mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Finanzbehörde/Schulbau Hamburg – wie folgt Stellung:

Im Stadtteil Farmsen/Berne befinden sich insgesamt zwölf Schulen (Grund-, Stadtteilschulen, Gymnasien, Sonderschule) sowie ein Regionales Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ). Unter Einbeziehung des geplanten Zubaus einer zusätzlichen Einfeldsporthalle am Grundschulstandort Surenland sind die Sporthallenkapazitäten ausreichend.

Eine Erweiterung der Kapazitäten von einer Einfeldsporthalle auf eine Dreifeldsporthalle ist aus schulplanerischer Sicht nicht erforderlich.

Das Anliegen berührt Interessen der Sportvereine im Stadtteil und zuständiger Fachbehörden, insbesondere der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Finanzbehörde (Sondervermögen Schulimmobilien/HGV, Schulbau Hamburg und Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen). Die Behörde für Inneres und Sport ist fachlich für die Errichtung von Sportstätten nicht zuständig. Das Landessportamt wird aber gern im Sinne des Beschlusses der Bezirksversammlung moderierend den Austausch der Interessen und Bedarfe sowie möglicher Lösungsansätze begleiten.

Parksituation im Berner Heerweg

nt – Die zuständige Fachbehörde war im Juli gebeten worden zu prüfen, ob auf der Ostseite des Berner Heerweges unter Berücksichtigung des Erhalts der Straßenbäume bzw. des Baumschutzes weitere Parkmöglichkeiten angeordnet und baulich hergestellt werden können. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) nahm wie folgt Stellung:

Der Berner Heerweg wird im Bereich zwischen Bekassinenau und Neusurenland von ca. 21.000 Kfz/24h, in der Spitze stadtauswärts von ca. 1.000 Kfz/h befahren. Um die Parksituation zu verbessern und gleichzeitig das Straßengrün an der Ostseite nicht zu beeinträchtigen, schlägt die zuständige Behörde vor, das Parken im rechten Fahrstreifen im Bereich Heuorts Land Mo bis Fr 19 – 14 Uhr sowie ganztägig Sa und So zu gestatten. Und die Stellungnahme der Behörde für Inneres und Sport (BIS) und des Polizeikommissariats (PK) 38 dazu: Da in Richtung stadtauswärts zwischen Neusurenland und Bekassinenau weitestgehend eine Rechtskurve besteht, können Parkmöglichkeiten lediglich in den geraden und hinreichend übersichtlichen Bereichen der Nebenflächen des Berner Heerwegs eingerichtet werden.

Möglichkeiten zur Umsetzung sieht das PK 38 in folgenden Bereichen: Berner Heerweg in Höhe der Rückseite Birckholtzweg Nr. 19 bis zur Hausnummer 344 im Berner Heerweg (ca. 75 Meter), Verlängerung des Parkstreifens Berner Heerweg vor der Einmündung Bekassinenau (ca. 25 Meter), Berner Heerweg ab Bekassinenau bis zur Nr. 356 (ca. 100 Meter).

Das im Jahr 2006 zur Gewährleistung der Flüssigkeit des Verkehrs eingerichtete beidseitige Haltverbot hat sich bewährt. Es kommt nicht mehr zu Fahrstreifenwechseln aufgrund parkender Fahrzeuge im rechten Fahrstreifen. Änderungsbedarf wird nicht gesehen.

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**


Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913




Wir sind für Sie da!
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zur Entwicklung des Bezirks

Neujahrsempfang City Wandsbek

tr – Zum 14. Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft City Wandsbek e.V. am 10. Januar begrüßte der Vorsitzende Holger Gnekow im »Café & Bar Celona« auf dem Wandsbeker Marktplatz Gäste aus Kultur, Sport, Wirtschaft, Politik und Verwaltung, sowie Grundeigentümer der Wandsbeker Marktstraße.



Holger Gnekow begrüßte auf dem Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft City Wandsbek e.V. die Gäste im »Café & Bar Celona«. Links Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (SPD) und rechts von Holger Gnekow der Fraktionsvorsitzende der CDU Wandsbek Eckard H. Graage und der Vorsitzende des CDU Kreisverbands Wandsbek Karl-Heinz Warnholz MdHB.

Für das Grußwort übergab er das Mikrofon an Katharina Fegebank (Grüne), Zweite Bürgermeisterin Hamburgs. Sie lebt seit eineinhalb Jahren selbst im Bezirk, in Eilbek, und lobte die Belebung des Wandsbeker Marktplatzes mit unterschiedlichen Anlässen wie z.B. durch das Winterdorf. Das sei beispielgebend und „da können sich andere Bezirke eine Scheibe abschneiden.“

Zum Zentrenkonzept des Senats erklärte Katrin Fegebank, dass man sich den Einzelhandel genau anschauen müsse. Im Bezirk gehe es um Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistungen und Gewerbe, aber auch darum, Kultur und Sport so zu verankern, dass man sagt: „Hier bin ich zu Hause, das ist mein Bezirk, hier wohne ich, hier habe ich eine Identität, hier wird der Zusammenhalt wirklich gewährleistet.“

Zum Bauboom Hamburgs stellte die Zweite Bürgermeisterin fest, dass Wandsbek mit

den Baugenehmigungen ganz vorne stehe. Wichtig sei ihr dabei der Ausgleich zwischen dem Bewährten und dem was neu kommt, der Tradition und der Moderne. Da müsse man die Bevölkerung mitnehmen, um Lebensqualität zu bieten. Das heißt auch bezahlbarer Wohnraum, Arbeit, Ärztliche Versorgung und Bildung, aber auch ein Umfeld, das „meinen Lebensort lebenswert und einfach schöner macht.“

Um das Thema Wohnungsbau ging es auch in der anschließenden Rede des Bezirksamtsleiters Thomas Ritzenhoff. Seit 2011 gab es über 70.000 Baugenehmigungen im Bezirk mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Wandsbek ist mit 14% Grünfläche ein grüner Bezirk und bisher wurde nicht so sehr »auf der grünen Wiese« gebaut, sondern „wir haben erstmal alles das gebaut was zu bauen war, aber die Grünpotentiale liegen überwiegend in den großen Gärten, wie in den Walddörfern u.s.w., die werden irgendwann bebaut werden. Und ich glaube, das wird die größten Veränderungen im Grünbereich mit sich bringen, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können. Deshalb müssen wir sehr sensibel mit der Bezirkspolitik die Fragen lösen, wo und an welcher Stelle lassen wir los und gehen hinein in die rückwärtige Bebauung.“

Ein weiterer Punkt, mit dem sich dieses Jahr beschäftigt werden soll, ist das Thema »Leben in einer urbanen Stadt«.

Vor dem Hintergrund der sich ändernden Gesellschaft sah es Ritzenhoff sehr kritisch, wie Zentren zu definieren seien. Seiner Meinung nach war die Baurechtsnovelle nicht endlich genug, um den Konflikt zwischen Wohnen und Arbeit zu lösen. Auf die Fragen »Wo arbeite ich?« und »Wo kann ich Sport treiben?« muss geklärt werden, wie Sportstrukturen und kulturelle Einrichtungen nachziehen können. Deshalb muss sehr ernsthaft diskutiert werden, wie mit den Bedürfnissen der Bürger im Be-



Grußworte der Zweiten Bürgermeisterin Katharina Fegebank (Grüne).



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff sprach zur Stadtentwicklung. Fotos: Thorsten Richter

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



zirk umgegangen werden soll. Thomas Ritzenhoff: „Wie kann ich Sozialraum verbinden mit der Entwicklung der Stadt? Das ist glaube ich die spannende Frage, die wir lösen müssen. ... Wir müssen mit den Fachbehörden neue Formate finden, wie wir die Stadtentwicklung auch in den anderen Bereichen vorantreiben.“

Abschließend blickte Holger Gnekow kurz zurück auf 2017 und meinte im Hinblick auf die Elbphilharmonie: „Ich hätte hier gerne auch noch ein bisschen mehr Kultur.“ Aktuell zählte er auf, dass das Mühlenquartier nochmals erweitert wird, am Brauhausstieg entsteht ein Wohnungsbaukomplex, in der Brauhausstraße ein Hotel und das Einkaufszentrum Quarree plant einen sehr umfangreichen Umbau für einen zweistelligen Millionenbetrag.

Zudem ist er optimistisch, dass es dieses Jahr gelingen wird, die Überdachung in der Wandsbeker Marktstraße neu zu gestalten. Dafür investieren die Grundeigentümer 800.000 bis 900.000 Euro.

Außerdem gibt es neu rund um den Wandsbeker Markt freies WLAN und als einer der ersten Standorte in Hamburg kann man ab Mitte Februar mittels der App »Park and Joy« auf dem Handy einen freien Parkplatz suchen, buchen und auch gleich bezahlen.

Auch wünschte er sich nach wie vor noch etwas mehr Gastronomie und damit etwas mehr Leben in Wandsbek, um das Viertel zu beleben.

Am Ende seiner Rede berichtete Holger Gnekow, dass letztes Jahr beschlossen wurde einen Ideen-Workshop mit Leuten ins Leben zu rufen, die den Bezirk weiterentwickeln, bewegen und gestalten wollen. Und wer sich mit neuen Einfällen einbringen will, um den Standort attraktiver zu machen, ist herzlich eingeladen sich bei City Wandsbek zu melden und mitzumachen.

Bezirkliches Wohnungsbauprogramm 2018

nt – Gemäß Vertrag für Hamburg (VfH) legt jeder Bezirk zur Konkretisierung seiner Wohnungsbauziele ein jährlich fortzuschreibendes Wohnungsbauprogramm vor. Für Wandsbek besteht die Zielzahl von 1.800 jährlich zu genehmigenden Wohnungen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Wandsbeker Wohnungsbauprogramms hat die Verwaltung die Potentialflächenanalyse des Wohnungsbauprogramms 2018 mit den Fachbehörden abgestimmt. Grundsätzlich haben alle Fachbehörden und beteiligte Landesbetriebe dem Entwurf des bezirklichen Wohnungsbauprogramms zugestimmt. Ein Teil der Fachbehörden hat auf eine Stellungnahme verzichtet.

In die Übersichtstabelle und in den Steckbriefen wurden Anmerkungen, Aktualisierungen und Stellungnahmen der Fachbehörden zum Verfahrensstand soweit geboten mit aufgenommen.

Für den Textteil gab es zudem einige Anregungen und Ergänzungswünsche, teils auch redaktioneller Art.

Das Wohnungsbauprogramm 2018 wird im Internet veröffentlicht.

Die Bezirksversammlung nahm am 21. Dezember das Ergebnis der Behördenabstimmung zur Kenntnis und stimmte dem Entwurf des Wohnungsbauprogramms mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der GRÜNEN-Fraktion, bei Gegenstimme der CDU-Fraktion und Enthaltung der Fraktion Die Linke, der Liberalen Fraktionsgemeinschaft und des fraktionslosen Helmut Mundt zu.

Sehzentrum

Optiker
Kelb

**Fachgeschäft
für Optometrie**

**Institut
für Kontaktlinsen**

**Zentrum
für vergrößernde Sehhilfen**

**Fachberatung
für Sehbehinderte**

**Spezialist
für Schießsportbrillen**

**Führerschein-Sehtest
gemäß § 12 Abs. 2 STVO**

**Kostenloser
Computer-Sehtest**

**Fern- oder Lesebrille
von +6,0/-2,0 bis -8,0/+2,0 dpt**

**in
1 Stunde
auch am Samstag!**

Optiker
Kelb

**Das Fachgeschäft
für Optometrie
am Wandsbeker Markt
☎ 68 53 27**

Bebauungsplan Wandsbek 81

nt – Das Bezirksamt hat den Bebauungsplan Wandsbek 81 (Wandsbeker Königstraße) öffentlich ausgelegt. Es sollen östlich der Wandsbeker Königstraße und nördlich der Wandse die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnungsbau sowie der Sicherung und der Weiterentwicklung von Gewerbebetrieben am Standort geschaffen werden. Durch die Errichtung von etwa 150 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau wird hier erstmalig das Wohnen in zentraler und gut erschlossener Lage und in direkter Nachbarschaft zum Wandse-Grünzug ermöglicht. Außerdem soll durch die Festsetzung einer öffentlichen Parkanlage der Wandse-Grünzug mit einer Wegeverbindung entlang des Nordufers der Wandse ergänzt werden.



Das Gebiet des Bebauungsplans Wandsbek 81.

Plan: Bezirksamt Wandsbek, Kartengrundlage Digitale Stadtgrundkarte 1:5000 (DSGK5), Vervielfältigung mit Erlaubnis der Freien und Hansestadt Hamburg, Landesamt für Geoinformation und Vermessung.

Während der bis zum 22. Februar dauernden öffentlichen Auslegung können Anregungen und Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf (bestehend aus Planzeichnung, Verordnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung) im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Bezirksamt Wandsbek, Am Alten Posthaus 2 (4. OG Flur, Mo bis Do von 9 bis 16 Uhr, Fr bis 14 Uhr) schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Bebauungsplanentwurf kann bis zum 22. Februar auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes »Bauleitplanung« auf den Seiten des »Hamburg Service« eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar: www.gateway.hamburg.de

Betten
SCHWEN

Wärme Bedarfs Analyse

Je nach Jahreszeit und Wärmeempfinden haben wir die richtige Zudecke für Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de

Vorstandsvorsitzender André Thaller

nt – Seit Anfang des Jahres leitet André Thaller gemeinsam mit Dr. Stefan Kram die Geschicke der PSD Bank Nord eG. Als Vorstandsvorsitzender des genossenschaftlichen Kreditinstituts wird Thaller zukünftig insbesondere die Bereiche Vertrieb, Personal und Öffentlichkeitsarbeit verantworten.



André Thaller, neuer Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Nord eG.

Foto: PSD Bank

Nach Ausbildung, Studium und verschiedenen Stationen in leitender Position im Bankenbereich verantwortete der gebürtige Quakenbrücker zuletzt im Rheinland als Vorstand den Vertrieb eines Instituts der PSD-Bankengruppe.

Dr. Kram wird als stellvertretender Vorstandsvorsitzender unter anderem die Ressorts Produktionsbank und Steuerungsbank übernehmen.

Darüber hinaus wird Michael Briem-Chinnow, der nach seiner erfolgreichen Tätigkeit als Vorstandsmitglied plangemäß zum Jahresende aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wieder als Prokurist in seine Funktion als Bereichsleiter der Produktionsbank zurückkehren.

Gemeinsam gehen sie nun offensiv die Herausforderungen des Jahres 2018 an. So sollen mit einer hervorragend motivierten Mannschaft in einem anspruchsvollen Bankenumfeld der eingeschlagene Wachstumspfad fortgeführt werden.

„Als beratende Direktbank hat die Bank mit der »flexibelsten Baufinanzierung« bereits eine bundesweit einmalige Produktlösung, die nahezu alle Lebenssituationen bei einer Baufinanzierung abdeckt. Weitere Dienstleistungen »rund um die Wohnimmobilie« sollen zukünftig dafür sorgen, dass sich die PSD Bank Nord als der Baufinanzierer des Nordens etabliert“, erklärten Thaller und Dr. Kram zu den Zielen der Bank.

Das Bankhaus will auch in Zukunft ihrer Rolle als innovative Genossenschaftsbank gerecht werden. So hat die PSD Bank Nord als eines der ersten Kreditinstitute im norddeutschen Raum mit »MeinInvest« aktuell einen »Robo-Advisor« für den Vermögensaufbau eingeführt.

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Keine Parkraumüberwachung im Bezirk

nt – Parkraumüberwachung findet im Bezirk Wandsbek nicht statt. Dieser Meinung ist, seit der Sitzung der Bezirksversammlung am 20. November, Franziska Hoppermann (CDU). Eine Präsentation des Hamburger Landesbetriebs für Verkehr zum Thema Parkraumbewirtschaftung ergab, dass Parkraumüberwachung fast ausschließlich nur im Hamburger Innenstadtbereich stattfindet. Im Bezirk Wandsbek, wenn überhaupt dann nur im Kernbereich. Das verstößt gegen sämtliche Absprachen, die nach Auflösung der bezirklichen Ordnungsdienste zwischen den Bezirken und dem Senat getroffen wurden. Franziska Hoppermann, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr: „Ich finde es völlig unverständlich, dass entgegen der damaligen Absprachen keine Parkraumüberwachung im Bezirk Wandsbek vorgenommen wird. Gerade nach Einführung der P+R-Gebühren wurden in den Randgebieten viele Parkscheibenregelungen und Parkzeitbegrenzungen eingeführt. Dass diese nun nach Aussage in öffentlicher Sitzung nicht kontrolliert werden, ist Hohn und Spott gegenüber den Bezirken. Die ehemaligen Aufgaben des BOD werden also entweder gar nicht wahrgenommen oder aber auf die Polizei abgewälzt, die bekanntermaßen völlig überlastet ist.“

Die bezirklichen Ordnungsdienste wurden 2014 aufgelöst, ihre Aufgaben zentralisiert und auf neue Landesbetriebe verteilt. Es wurde vereinbart, dass die Parkraumüberwachung weiterhin und in enger Absprache mit den Bezirksämtern flächendeckend erfolgen soll.

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus



Finnern
Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüssel
- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

**24 Std.
Notdienst
040-29 42 08**

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.



Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddorferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de



Das zertifizierte Maklerunternehmen in Ihrer Nachbarschaft für:

Verkauf
Vermietung
Verwaltung

von Wohnimmobilien

Tel.: 040. 210 577 17 mail@asmussenimmobilien.de





Grundeigentümer Verein
Wandsbek
von 1891

Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

JUNGNICKEL
SANITÄR GM BH

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

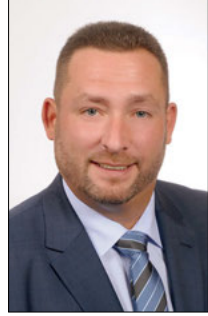




**Immobilienkompetenz.
Made in Holstein**



Wir suchen dringend für unsere Kunden



Sven Jankowski
Immobilienkaufmann

Tel. 040 710 001 757 69
Mobil 0151 55 00 64 69

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften und Reihenhäuser
- 2-4 Zimmer-Wohnungen
- Baugrundstücke für Einfamilien- oder Doppelhausbebauung

Gern auch renovierungsbedürftige Objekte. Lassen Sie sich seriös und kompetent beraten.

- Bewertung Ihrer Immobilie, für Sie kostenlos!
- Prüfung der aktuellen Verkaufsmöglichkeiten
- Immobilienverkauf zum bestmöglichen Preis!

Wenn Verkauf dann Jankowski!

0151 55 00 64 69

Ich berate Sie kostenfrei und unverbindlich. *Ihr Partner für Hamburg*

Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein
Rahlstedter Bahnhofstraße 9 · 22143 Hamburg · www.sig-holstein.de

Entwicklung des Verkehrs im Bezirk

pm – In den letzten Monaten ist zunehmend zu beobachten, dass der Verkehr auch auf den Straßen im Bezirk Wandsbek immer schleppender läuft. Damit einhergehend steigt gefühlt die Aggressivität der Verkehrsteilnehmer. Ein objektives Indiz dieser Beobachtung sind die veröffentlichten ansteigenden Verkehrsunfallzahlen in Hamburg und im Bezirk Wandsbek.

Den verschiedenen Bürgerschaftsdrucksachen und der Hamburger Presse ist zu entnehmen, dass Radfahrer in einem nicht zu vernachlässigenden Anteil an Unfällen schuld sind. Durch das zu beobachtende aggressive Verhalten einzelner Radfahrer werden auch zunehmend schwerere Unfällen von ihnen verursacht.

Aus den Antworten auf Fragen der Bezirksversammlung, unter Berücksichtigung von Beiträgen der Justizbehörde (JB) und der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) sowie auf der Grundlage von Auskünften des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV), der Hamburger Hochbahn AG (Hochbahn), der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) und der P+R Betriebsgesellschaft GmbH (P+R GmbH), lässt sich u.a. folgendes entnehmen:

Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge im Bezirk Wandsbek mit Stand jeweils am 1.1. des angegebenen Jahres					
Bezirk Wandsbek	1.1.2013	1.1.2014	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017
Anzahl der privaten PKW	164.966	166.081	167.363	169.231	171.040
Anzahl der gewerbl. PKW	16.210	16.162	16.625	17.090	16.967
Nutzfahrzeuge ¹⁾	11.794	12.182	12.516	13.027	13.223
Motorräder	12.952	13.013	13.121	13.246	13.386
Insgesamt	205.922	207.438	209.625	212.594	214.616

¹⁾ Fahrzeuge der Klassen N1, N1G, N2, N2G, N3 und N3G, die vorwiegend für die Beförderung von Gütern ausgelegt und gebaut sind, mit mindestens 4 Rädern – sowie Fahrzeuge der Klasse N mit besonderer Zweckbestimmung, auch wenn sie nicht für die Güterbeförderung ausgelegt

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Statistikamt Nord

In jeder Straßen-Neuplanung werden für 15 % bis 20 % der Wohneinheiten Parkstände im öffentlichen Straßenverkehrsraum vorgesehen.

Das Verkehrsaufkommen (DTVw, Kfz / 24 Stunden, Montag bis Freitag) an den Pegeln im Kerngebiet Wandsbek für die Jahre 2010 bis 2016 ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Wandsbeker Marktstr. SW Wandsbeker Königstraße	45.000	46.000	44.000	45.000	47.000	45.000	44.000
Karlshöher Weg NW Berner Heerweg	16.000	17.000	16.000	16.000	15.000	16.000	15.000
Berner Heerweg NO Berner Brücke	16.000	17.000	16.000	16.000	15.000	16.000	16.000
Berner Brücke SO Berner Heerweg	27.000	28.000	26.000	27.000	26.000	26.000	26.000
Berner Heerweg SW Berner Allee	22.000	24.000	22.000	21.000	20.000	20.000	20.000
Berner Allee W Berner Heerweg	13.000	13.000	13.000	13.000	12.000	13.000	13.000
August-Krogmann-Str. N Am Luisenhof	16.000	17.000	17.000	16.000	15.000	16.000	15.000
August-Krogmann-Str. SO Am Luisenhof	37.000	38.000	37.000	37.000	36.000	36.000	35.000
Am Luisenhof W August-Krogmann-Str.	26.000	27.000	26.000	26.000	25.000	25.000	25.000
Eilbektal SW Mühlenstraße	10.000	10.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Eilbeker Weg SW Brauhausstraße	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	8.000	7.000
Jenfelder Allee N Rodigallee	32.000	33.000	31.000	30.000	32.000	32.000	31.000
Rodigallee O Jenfelder Allee	24.000	24.000	23.000	23.000	23.000	22.000	24.000
Schiffbeker Weg S Rodigallee	46.000	48.000	47.000	46.000	45.000	46.000	46.000
Rodigallee W Jenfelder Allee	22.000	22.000	22.000	22.000	21.000	22.000	23.000
Kuehnstraße SW Jenfelder Allee	12.000	12.000	12.000	13.000	12.000	12.000	11.000
Holstenhofweg N Gustav-Adolf-Straße	31.000	30.000	29.000	29.000	28.000	29.000	30.000
Hammer Straße NW Horner Kreisel	21.000	23.000	23.000	22.000	20.000	21.000	21.000
Pappelallee SW Hammer Str.	15.000		16.000	16.000		15.000	15.000
Berner Heerweg NO Friedrich-Ebert-Damm	9.000	9.000	8.000	6.000	8.000	9.000	9.000
Walddörferstraße S Friedrich-Ebert-Damm SO	7.000	6.000	6.000	8.000	6.000	7.000	6.000
Friedrich-Ebert-Damm SW Tegelweg	28.000	28.000	27.000	28.000	28.000	28.000	27.000
Friedrich-Ebert-Damm NO Friedrich-Ebert-Damm SW	22.000	23.000	21.000	23.000	22.000	22.000	22.000
Stein-Hardenberg-Straße NO Tonndorfer Hauptstraße	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	23.000	25.000
Tonndorfer Hauptstraße O Stein-Hardenberg-Straße	10.000	10.000	11.000	11.000	11.000	12.000	12.000
Stein-Hardenberg-Straße SW Tonndorfer Hauptstraße	34.000	34.000	34.000	35.000	36.000	35.000	36.000
Sieker Landstraße NO Merkkuring (Landesgrenze)						27.000	26.000
Stapelfelder Straße NO Weg GroBlohe (Landesgrenze)						8.000	8.000
Lohe N Hoopwischen (Landesgrenze)							11.000

Betten SCHWEN

**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

**Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf**

**Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de**

ANZEIGENANNAHME: THORSTEN RICHTER

Telefon: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und durchschnittliche Fahrgastzahlen (Montag bis Freitag) im Bezirk Wandsbek:

System	Linie	Einsteiger
MetroBus	7	14.100
MetroBus	8	19.200
MetroBus	9	18.300
MetroBus	10	9.900
MetroBus	23	33.200
MetroBus	24	22.300
MetroBus	26	18.300
MetroBus	27	19.200
SchnellBus	35	2.900
SchnellBus	36	4.400
SchnellBus	37	7.500
StadtBus	116	9.100
StadtBus	118	13.100
StadtBus	160	5.500
StadtBus	162	7.200
StadtBus	164	2.500
StadtBus	166	1.100
StadtBus	167	3.100
StadtBus	168	8.800
StadtBus	171	10.800
StadtBus	173	14.300
StadtBus	174	14.000
StadtBus	176	2.000
StadtBus	177	5.200
StadtBus	178	4.400
StadtBus	179	3.800
StadtBus	193	2.200
StadtBus	213	10.400

System	Linie	Einsteiger
StadtBus	232	9.600
StadtBus	260	900
StadtBus	261	13.400
StadtBus	262	5.700
StadtBus	263	9.900
StadtBus	264	500
StadtBus	271	3.200
StadtBus	275	8.500
StadtBus	276	4.900
StadtBus	277	12.100
StadtBus	362	200
StadtBus	364	1.100
StadtBus	368	200
StadtBus	374	1.400
StadtBus	375	300
StadtBus	462	1.900
StadtBus	474	600
StadtBus	478	300
StadtBus	562	600
StadtBus	574	100
StadtBus	600	800
StadtBus	607	400
StadtBus	608	500
StadtBus	617	100
StadtBus	618	100
EilBus	E62	4.100
U-Bahn	U1	333.400

In Hamburg wird die Entwicklung des Radverkehrs zurzeit noch näherungsweise über sogenannte Fahrradpegel ermittelt, an denen jeweils einmal jährlich an einem Tag in bestimmten Zeitfenstern das Radverkehrsaufkommen manuell gezählt wird. Sechs dieser Pegel befinden sich im Kerngebiet Wandsbek. Die ermittelten Werte sind von der Witterung an den jeweiligen Zähltagen beeinflusst, so dass belastbare Aussagen zur Verkehrsentwicklung daraus nicht abgeleitet werden können. Die ermittelten Werte zeigen dementsprechend keine einheitlichen Tendenzen (siehe Tabelle oben rechts). Die Datenlage soll durch die geplante Einführung automatischer Dauerzählstellen verbessert werden.

Die Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ist ein originärer gesamtpolizeilicher Auftrag. Die Polizei kann aber nicht jedes ordnungswidrige Verhalten von Radfahrern ahnden. Daher wird auf eine Kombination von umfassenden

repressiven und präventiven Elementen gesetzt. Hierbei soll an die Verantwortung von Radfahrern appelliert werden, wodurch eine Verhaltensänderung – auch durch eine spürbare Geldsanktion – bewirkt werden soll.

Neben den Einsatzkräften des täglichen Dienstes wird insbesondere auch die Fahrradstaffel eingesetzt, bei der Polizeibeamte auf Rädern das Fehlverhalten von anderen Fahrradfahrern ahnden und über die richtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr aufklären. Auch werden spe-

Zählstelle	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stein-Hardenberg-Straße NO Tonndorfer Hauptstraße	250	182	118	220	268	270	202
Tonndorfer Hauptstraße O Stein-Hardenberg-Straße	290	159	168	199	342	337	308
August-Krogmann-Straße N Am Luisenhof	927	674	564	614	877	559	757
Schöneberger Straße W Charlottenburger Straße	623	418	437	399	528	287	405
Wandsbeker Allee N Wandsbeker Marktstraße	1848	1449	1032	1208	1805	991	1376
Wandsbeker Marktstraße W Wandsbeker Allee	2427	2353	1678	2103	2999	1521	2072

ziell Fahrradkontrollen an unfallträchtigen Punkten durchgeführt und Verstöße geahndet.

Dabei ist es unerlässlich, dass der sich nicht verkehrsgerecht verhaltende Radfahrer angehalten wird, um die Personalien festzustellen. In Einzelfällen ist eine nachträgliche Verfolgung auch aufgrund von Ermittlung der Person oder durch späteres Wiedererkennen möglich.

Die Polizei trifft nach einer Verkehrsunfallflucht Standardmaßnahmen wie Spuren- und Beweissicherung, Fahndung, Zeugenbefragung und Ermittlungstätigkeit.

Bei entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen kann gegebenenfalls eine Öffentlichkeitsfahndung erfolgen.

Regelmäßig ist ein Radfahrer, der schuldhaft und rechtswidrig einen Personen- oder Sachschaden verursacht, selbst zum Schadensersatz verpflichtet (insbesondere unter den Voraussetzungen von § 823 BGB).

Aufruf

Wer hat Informationen über die Wandsbeker Husaren?

Für die Arbeit zu meinem Buch über das Husaren-Regiment Königin Wilhelmina der Niederlande (Hannoversches) Nr. 15 suche ich Kontakt zu:

- **Hans Dieter Henning** (Enkel von Oberleutnant Schröder), seiner Familie und seinen Verwandten.

Zudem suche ich Fotos von Husaren, Unteroffizieren, Offizieren, speziell von:

- **Husar Burgdorf,**
- **Gefreiter Pagel,**
- **Standartenträger Jungclaus,**
- **Musikmeister Sippel,**
- **Husar Hans Dose.**

Auch Fotos, Tagebücher, und alles was mit den Wandsbeker Husaren zu tun hat ist für meine Arbeit von großem Interesse, bitte melden!

Henk Koelewijn, Arubalaan 48 B, 3818 SL AMERSFOORT, Niederlande, Tel. 00-31-(0)6-83552557, Handy 0683552557, E-Mail: howannesian@hotmail.com



Hochzeitgeschenk der Offiziere vom Husaren Regiment Königin Wilhelmina der Niederlande (Hannoversches) Nr. 15 an die Königin 1901. Die Deputation: Regimentskommandeur Oberstleutnant Freiherr von Diepenbroik-Gruter, Rittmeister Freiherr von Olderhausen, Oberleutnant von Stumm, Leutnant von Bercken, Leutnant Randow, Gefreiter Pagel und Husar Burgdorf.

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund DMB

Beratung in Wandsbek:

**Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr**

**Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek**

**☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de**

Landhaus in Wandsbek

Autor: Architekt U. Gothe in Hannover-Doehren

Aus der Baugewerks-Zeitung vom 17. Juni 1911

Teil 1

Ein Künstlerheim mit Ausstellungshalle für einen jungen, reichen englischen Bildhauer war die Bauvorschrift zu dem für den Bildhauer F.G. Hadleton in Wandsbek errichteten Gebäude. Es war die Aufgabe gestellt, auf einem Eckgrundstück einen landhausartigen Neubau aufzuführen, welcher nach seiner Anlage im Kleinen den herrschaftlichen Sitzen ähneln sollte, wie sie heutzutage häufig in England zu finden sind. Ganz besonders war bei dem Entwurf ins Auge zu fassen, dass der Neubau nicht nur Wohn- sondern auch Kunstzwecken zu dienen habe. Ferner war darauf zu achten, eine gut zusammenpassende Baugruppe mit dem Eindruck der Zusammengehörigkeit zu schaffen, die sich stimmungsvoll dem Stadt- und Landschaftsbilde der näheren Umgebung anschloss. Bildwerk kam mit Rücksicht auf den Zweck des Baues weder im Inneren noch im Äußeren viel zu Worte; eine außergewöhnliche bildnerische Ausschmückung in feinsten Eichenholzschnitzerei wurde lediglich an der Fensterbrüstung des erkerartigen Breitvorsprungs der Hauptseite zugestanden.

Unter jeder Vermeidung überflüssigen äußeren Prunkes, lehnt sich die Gesamterscheinung an gute Vorbilder englischer Bauweise, bei immerhin nicht ganz unverkennbaren deutschen Einflüssen, an.

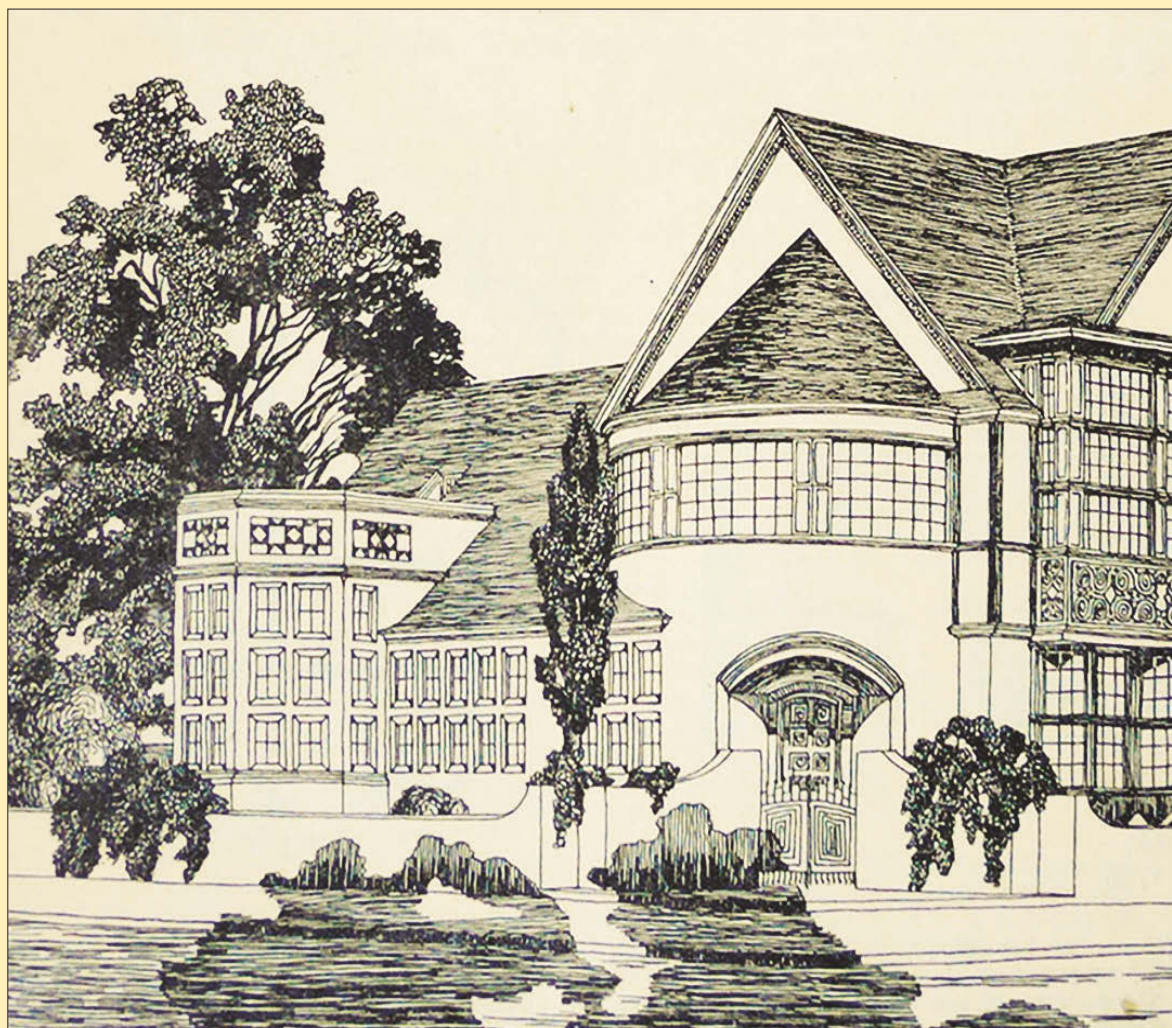
Während im Allgemeinen weißer, glatter Naturputz angenommen wurde, bestehen die Gesimse und das rechtwinklige Maßwerk der Hallenfenster aus hellem Mainsandstein. Alle Holzteile sind in dunkel gebeizter Eiche ausgeführt, mit zum Teil farbiger Behandlung und Vergoldung. Das Dach ist mit hellroten Biberschwänzen gedeckt. Die Einfriedigung ist in roten Bruchsteinen gemauert, weiß gefügt und hat gestrichene, weiße Holzgatter und Türen erhalten.

Der Bau selbst steht vollkommen frei an der Ecke zweier stillerer Straßen, von diesen durch einen Vorgarten getrennt, der sich nach rückwärts in eine größere Gartenanlage fortsetzt, und hat demgemäß eine selbständige Ausge-

staltung erfahren. Infolge des ursprünglich tiefliegenden Baugeländes liegt der Garten zum Teil zwei Meter tiefer als die Straße, wodurch sich hübsche Plattformanlagen ergaben. Der Garten, den ein Bestand von alten Bäumen, besonders Tannen, auszeichnet, ist in mäanderartiger Linienführung angelegt und hat als jeweiligen Seitenabschluss eine hohe Gartenhecke als Einfriedigung.

Ruhige, tiefliegende Grasflächen vor dem Gebäude und abwechslungsreiche Bepflanzung zu beiden Seiten sorgen für ein würdiges Zusammengehen der Natur mit dem Bauwerk. Die Eingangsseite zeigt einen kleinen, offenen Hallenvorraum in dem einspringenden Winkel des turmartigen Rundbaues, der zur folgenden Seite überleitet, welche von einem stark vorspringenden, stumpfeckigen Vorbau mit unmittelbarer Dachanschnittlinie beherrscht wird. Eigenartig wirkt die Hauptansicht mit den vier Erdgeschoßblumenerkern, dem schweren Glasvorbau daneben, der einer kräftigen Wirkung zuliebe von einem noch hinter der Baufluchtlinie liegenden vollständig glatt gehaltenen Gesimgiebel bekrönt wird. Bemerkenswert ist dann noch die Mannigfaltigkeit der Gruppierung der Baumassen bei der Ausbildung der Gartenansichten. Sie wirkt angenehm dem sonst stets ernst anmutenden Anblick englischer Landhausbauten entgegen und bietet durch den malerisch gestalteten Brunnenhof, der vor den Gartenausgängen liegt, den Reiz wohnlicher Bauweise.

Während der Garten des alten Schlosses nach dem Hornschen



Perspektivische Ansicht von der Straße.

3. Entwurf gerade Wege mit Beeten von geometrischen Formen vorsieht, – die allerdings durch Hirschfelds Einfluss später in ihrer Steifheit etwas gemildert wurden, weicht Horn bei der Gartengestaltung des Lusthauses von dem französischen Stil gänzlich ab und schafft hier einen reinen englischen Garten – wie er damals in Mode kam – mit verschlungenen Wegen, unregelmäßigen Rasenflächen, schönen Baumgruppen und Aussichtspunkten, die das Auge bannen und die Gedanken von den Ereignissen des Tages ablenken.

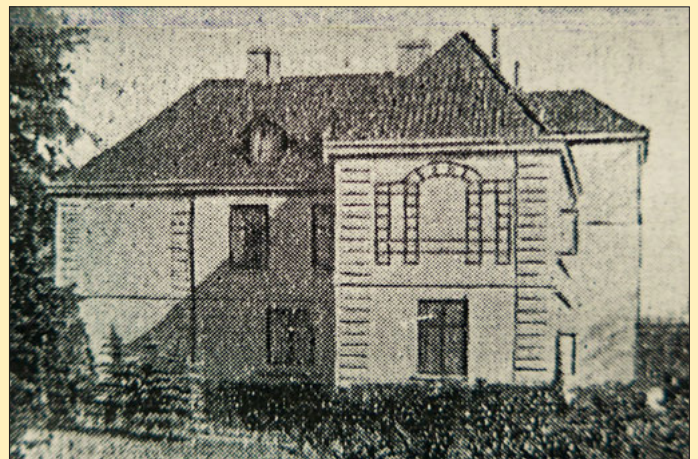
Nach diesem Garten wird auch das Lusthaus seinen Namen »Englisches Haus« erhalten haben. An der Buchenstraße steht heute noch ein Hügel, dessen Bäume bezeugen – eine große Ulme ist vor Jahresfrist gefällt worden –, dass er mindestens so alt ist wie der Garten und wohl bei dem Ausgraben des Teiches entstanden ist. Denn der Teich ist, wie berichtet wird, zur Austrocknung des sumpfigen Geländes künstlich geschaffen worden. Der Teich liegt in einer Mulde, die nach Osten, Süden und Westen leichte Erhöhungen erkennen lässt. Dieser Umstand und auch wohl der quellenhaltige Grund bewirkten, dass reichlich Wasser vorhanden war, das nach den Wasserkünsten des Schlossgartens abgeleitet wurde. Da der Wasserspiegel des Teiches auf 15,5 Meter Höhe lag, der des Schlosskanals nur auf 11,5 Meter, so war ein ausreichendes natürliches Gefälle von 4,5 Meter vorhanden, um einen Wasserfall und verschiedene Springbrunnen zu speisen.

Auf der Karte ist noch die ehemalige Gartenanlage des Grundstückes Ecke Claudius- und Hofstraße eingezeichnet. Auch hier war vor etwa 60 Jahren an der Ecke Wilhelmstraße und Voßweg ein kleiner Teich vorhanden, der aber so tief lag, dass er niemals irgendwelche Wasserkünste speisen konnte.



Horn war der Baumeister

Wenn wir nun mit großer Wahrscheinlichkeit den Schluss ziehen dürfen, dass das Englische Haus und das 1772 erbaute Lusthaus ein und dasselbe Haus sind, dann hat der geniale Schlossarchitekt Horn das obenstehend abgebildete Haus mit seinen einfachen, edlen Formen entworfen. Es ist nicht, wie die übrigen Häuser jener Wandsbeker Bauperiode im Rohbau ausgeführt worden, sondern mit verputzten Außenwänden. Es hat einen zweischenkeligen Grundriss. Der längere Schenkel trägt die nach Südosten ausgerichtete Hauptansicht, im kurzen Schenkel ist das Treppenhaus mit dem Haupteingang eingebaut worden. Im Erdgeschoss befinden sich große Gesellschaftsräume, im Obergeschoß liegen Wohn- und Schlafräume. Das Haus macht einen soliden, behaglichen Eindruck.



Das Englische Haus in jetziger Gestalt. Vorder- und Rückansicht.

Es besteht die Annahme, dass das Gebäude wegen seines historischen Wertes noch einmal unter Denkmalschutz gestellt werden wird. Zweifellos wird es aber durch die Fürsorge, die ihm sein heutiger Besitzer angedeihen lässt, noch ein Jahrhundert überdauern.

Der erste Bewohner dieses Hauses wird wohl der Schatzmeister selbst gewesen sein, denn der große Neubau des Schlosses dauerte von 1772–1778. Das Lusthaus wurde aber schon 1772 vollendet; es war also schon bewohnbar, als das alte Schloss abgerissen wurde.

Die folgenden Bewohner sind zu Wandsbek kaum in Beziehung getreten. Der Besitz lag abseits des Wandsbeker Mittelpunktes und der große Schlosspark trennte ihn von der Hauptverkehrsstraße. Der Haupteingang lag nach Hamburg zu, dort wo in der Hammerstraße die beiden Säulen mit den Jahreszahlen 1803 und 1804 stehen. In der Claudiusstraße wurde das Grundstück nach 1850 durch eine Hecke und später mit einem eisernen Gitter abgeschlossen. Eine schwere kunstgeschmiedete Pforte verschloss hier den Eingang. Diese Pforte befindet sich jetzt im Eckgrundstück Buchenstraße – Claudiusstraße.

Früher gehörte noch zu dem Besitz, der vor 50 Jahren die Bezeichnung »Trauns Hof« führte, eine Reihe von Arbeiterhäusern am südlichen Ende der Hammerstraße.

Nun sind der große Park und die anliegenden Wiesen aufgeteilt und an schmucken Straßen sind fast alle Bauplätze mit freundlichen Gartenhäusern bebaut. Aber im Mittelpunkt steht unser altes Haus aus Schimmelmanscher Zeit und knüpft eine Brücke von dort bis heute, Punkte des Aufstiegs mit einander verbindend. Möge es noch lange die Hüterin schöner Tradition edler Baukunst sein.

(Fortsetzung folgt)

Darf ich bitten!

Tango für Senioren im Martha Haus

st – Seit knapp dreieinhalb Jahren gibt es im Martha Haus in Rahlstedt ein ganz besonderes Angebot. Finanziert vom Freundeskreis des Martha Hauses e.V. schwofen die Bewohner zu Klängen von Argentinischem Tango.



Tanzpädagoger Helmut Fuchs tanzt mit Frau Wruck aus dem Martha Haus.
Foto: Martha Haus

Angeleitet werden die Teilnehmer von Helmut Fuchs. Der Diplom-Pädagoge entwickelte Tango für Senioren als »Performance für und mit Senioren« in Hamburg und bietet seit mehr als vier Jahren Tango-Veranstaltungen für Senioren an. Zu Beginn des regelmäßig im Martha Haus stattfindenden Tanzkurses begrüßen Helmut Fuchs und seine Partnerin Tanzpädagogin Jana Osterhus ihre Gäste. Anschließend führen sie einen Tango vor, erzählen eine Anekdote aus der Geschichte des Tangos, um Hemmschwellen zu nehmen. Dann heißt es »Darf ich bitten« und die beiden fordern zum Tanzen auf. Eineinhalb Stunden bewegen sich die Seniorinnen – es sind fast ausschließlich Frauen – auf der Tanzfläche. Julia Rade, Leitung Ergotherapie und soziale Betreuung im Martha Haus, schätzt neben dem positiven Einfluss des Tanzes auf die Stimmung der Bewohnerinnen: »Der Tango zaubert ihnen ein Lächeln ins Gesicht und ist Lebensfreude pur«, besonders die Auswirkungen auf den Erhalt der Beweglichkeit und die Verbesserung des Gangbildes. Der langsame und ruhige Argentinische Tango richtet sich insbesondere an ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Er ist auch für Menschen mit Rollstühlen oder Rollatoren geeignet. Aber im Vordergrund stehen die Freude und das Vergnügen an der Musik, am Tanz und an der Geselligkeit.

Kontakt:

Martha Haus,
Am Ohlendorffurm 20–22,
22149 Hamburg,
Tel. 675 77-0.

 **SALON NIENS**
Wir verschönern Ihre
Haare und Fingernägel ...

**SEIT 22 JAHREN
MEISTERBETRIEB**

Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

 **PODOLOGIE EILBEK**
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Das
**PODOLOGIE & KOSMETIK
Team EILBEK**
freut sich auf Ihre Terminabsprache

 Mitglied im
ZENTRALVERBAND
DER PODOLOGEN
UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLAND E.V.

**Wir sind die Spezialisten
für eingewachsene Nägel
und für Spangentherapie**

**Jahrzehntelange Erfahrung:
immer auf dem neuesten Stand**

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91


SINCE 2006

**Strähnen
de luxe**
alle gängigen
färbe- und strähnentechniken

K2-Friseure Meisterbetrieb
Patrick Küther
Wandsbeker Zollstraße 89
Fon: 040/68 28 22 44
www.k2friseure.de

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Gesund zu wissen Vortrag & Fragerunde

**Männergesundheit. Vorsorge und Vorbeugung
aus Sicht des Urologen**

 **ASKLEPIOS**
Klinik Wandsbek

Anmeldung nicht erforderlich.

5. Februar 2018, 18 Uhr
Infos: 040 181883-1440

 **Blutspendedienst Wandsbek • Infos: 040 2000-2200**

WIR MACHEN SCHWERES LEICHT

 **TRANSARAN**
Zuverlässig - Flexibel - Preiswert

- Umzüge (Nah und Fern)
- Umzugsmanagement
- Seniorenzüge
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Renovierungen

und vieles mehr...

Tel.: 040/20 00 95 35 • Mobil: 0170/326 14 41
Sarantransp@hotmail.de • www.transaran.de

MEISTERleistung seit 22 Jahren**Salon Niens im Herzen von Wandsbek**

Friseur-Meisterin Marika Niens.

Kunden danken es ihr mit viel Lob und Treue.

Salon Niens, Wandsbeker Marktstraße 146 in 22041 HH-Wandsbek, Telefon 68 59 02.

pm – Seit über 22 Jahren ist das Team des Salon Niens' für viele Kunden im Raum Wandsbek tätig und zeichnet sich durch fachkundige Beratung und hochwertige Friseurleistungen aus. Aber auch wenn es um Fingernägel geht bieten Friseur-Meisterin Marika Niens und ihr Team professionelle Leistungen auf höchstem Niveau.

Die stets gute Laune, perfekte Beratung und das sichere handwerkliche Geschick bei Frisuren-Kreationen gestalten einen Besuch im Salon zu einem echten Erlebnis. Die

Kostenlose Impfung

nt – Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung (Poliomyelitis) geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen.

In dieser Impfsprechstunde wird zusätzlich die Gripeschutzimpfung und die Pneumokokkenimpfung angeboten.

Die nächste Impfsprechstunde findet am
Mittwoch, den 7. Februar, von 15 bis 16 Uhr statt.

Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt.

Alle Fragen rund ums Impfen werden unter Tel. 42881-2452 oder -3494 beantwortet.

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Di 6.2., 9:30 bis 11 Uhr: **Pilates**. Sanftes Körpertraining mit Elementen aus Yoga, Tanz und asiatischen Kampfkünsten, in dem die tiefliegenden Muskelgruppen, vor allem die des Körperzentrums, angesprochen werden. Eine wohltuende Kombination aus bewusster Atmung, fließenden Bewegungen, Kraft und Beweglichkeit. Mitzubringen sind bitte bequeme Kleidung, eine Decke oder ein Handtuch. 10 Termine, Kursentgelt 97,- Euro.

Ab Mi 7.2., 17 bis 18:30 Uhr: **Faszien-Training**. Faszien durchziehen unseren ganzen Körper und bestehen aus Bindegewebe. Sie spielen eine wichtige Rolle für unsere körperliche Gesundheit und unsere sportliche Leistungsfähigkeit. Und sie lassen sich trainieren! In diesem Kurs lernen die Teilnehmer Übungen kennen, um die Faszien zu stärken und sie elastisch zu halten. Mitgebracht werden sollten bitte Sportkleidung, Sportschuhe, ein großes Handtuch, etwas zu trinken und ein Tennisball. 10 Termine, Kursentgelt 91,- Euro.

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 – **Orthopädietechnik**

Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit

- | | | |
|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| ✓ Kompressionsstrümpfe | ✓ Medima Wäsche | ✓ Bandagen |
| ✓ Brustprothetik | ✓ medi Artikel | ✓ Sportartikel |
| ✓ Sonderanfertigungen | ✓ Heiz- u. Körnerkissen | ✓ individuelle Beratung |

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de



Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Rauchen Adieu:
Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de



Ganzheitskosmetik

Fußpflege

auch bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 · 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.



Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache · Mi. geschlossen



Die Preisträger des Umwelt- und Sozialpreises des Regionalausschusses Wandsbek, Jenfelder Kaffeekanne und Jugendseelsorge der Christuskirche, zusammen mit den Mitgliedern des Regionalausschusses Wandsbek Kerngebiet.

Umwelt- und Sozialpreis

Jenfelder Kaffeekanne und Jugendseelsorge der Christuskirche

tr – Der Regionalausschuss Wandsbek Kerngebiet vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region aufgefallen sind, einen Umwelt- und Sozialpreis. Der Preis ist mit vierhundert Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Dieses Jahr erhielten den Umwelt- und Sozialpreis 2017 die Jenfelder Kaffeekanne und die Jugendseelsorge der Christuskirche im Rahmen der Sitzung des Kerngebietsausschusses am 10. Januar verliehen. Axel Kukuk, Vorsitzender des Ausschusses, sagte in seiner Laudatio: „Beiden Preisträgern ist gemeinsam, dass Sie sich um Kinder und Jugendliche kümmern. Sie begleiten und unterstützen damit Menschen, die besonders verletzlich sind und daher einen besonderen Schutz und eine besondere Aufmerksamkeit verdienen.“

Das Haupteinzugsgebiet der Jenfelder Kaffeekanne ist das Wohnquartier Oppelner Straße / Bekkamp, in dem ca. 4.000 Menschen wohnen. Die oftmals für Sozialindizes herangezogenen Kriterien fallen hier negativ aus dem Hamburger Schnitt. So ist die Quote der Arbeitslosen, die Anzahl der Transferleistungs-Abhängigen als auch der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund und die Anzahl alleinerziehender Eltern hier besonders hoch. Die Jenfelder Kaffeekanne bietet den Kindern und Jugendlichen ein zweites Zuhause; ein Ort um der kollektiven Einsamkeit zu entfliehen, eine Zuflucht seine eigenen Stärken und Bedürfnisse kennenzulernen; einen Platz, wo man einmal auch die Seele baumeln lassen und spielen kann.



Die Mitarbeiter der Jenfelder Kaffeekanne, die bei der Preisverleihung des Umwelt- und Sozialpreises anwesend waren, v.l.: Susann Lösel, Stephanie Latifi, Monika Berling, Hans Berling (Geschäftsführer), Ines Blohm, Sabine Kuchenbecker (Hauswirtschaftsleiterin), Bettina Gaßmann (Vorstand), Fatou Soumahoro, Matthias Liebsch, Gabi Chitic, Maria Fangmann, Nahbella Omeri, Markus Gaßmann (Vorstand), Antonia Latifi, Tatjana Joos und Florian Bashivi.

Die Mitarbeiter der Jenfelder Kaffeekanne, die bei der Preisverleihung des Umwelt- und Sozialpreises anwesend waren, v.l.: Susann Lösel, Stephanie Latifi, Monika Berling, Hans Berling (Geschäftsführer), Ines Blohm, Sabine Kuchenbecker (Hauswirtschaftsleiterin), Bettina Gaßmann (Vorstand), Fatou Soumahoro, Matthias Liebsch, Gabi Chitic, Maria Fangmann, Nahbella Omeri, Markus Gaßmann (Vorstand), Antonia Latifi, Tatjana Joos und Florian Bashivi.

Die Jugendseelsorge der Christuskirche besteht aus neun ehrenamtlichen Seelsorgern mit einer zweieinhalbjährigen Ausbildung im Bereich der Kinder- und Ju-

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



Die Mitarbeiter der Jugendseelsorge der Christuskirche, die bei der Preisverleihung des Umwelt- und Sozialpreises anwesend waren, v.l.: Cand. theol. Inga Schwerdtfeger, Ilka Harmsen, Kerstin Nagel, Ulrike Beckmann (Urkunde und Blumen), Gaby Titzck, Angela Dartmann und Pastor Richard Hölck.
Fotos: Thorsten Richter

gendseelsorge. Sie bieten Kindern einen Anlaufpunkt, wenn diese nicht wissen an wen sie sich sonst wenden können.

Wie wichtig die seelsorgerische Betreuung ist, zeigen nicht zuletzt zahlreiche Einträge im Internet, wo sich Eltern und Kinder über Mobbing beschwerten.

Dem deutschen Schriftsteller Jean Paul wird folgendes Zitat zugeschrieben: »Mit einer Kindheit voller Liebe, kann man ein halbes Leben hindurch für die kalte Welt aushalten«. Genauso wahr ist allerdings auch die Umkehrung des Zitates. Wunden und Narben, die in der Kindheit und den Jugendjahren entstehen, wiegen oft schwer bis in das Lebensende.«

Die Arbeit der Jugendseelsorge der Christuskirche ist übergreifend, kostenlos, anonym und konfessionslos.

Marienthal im NDR

mp – In der Serie »Ich war noch niemals in...« zeigte Bürgervereinsmitglied Michael Pommerening einer Lehrerin aus Eißendorf und den Zuschauern des Hamburg-Journals am 6. Januar Marienthal. Auch wenn es schwierig ist, in nur drei Minuten einen Stadtteil, über den es so viel zu erzählen gibt darzustellen, war die Resonanz groß. Das Video kann in der ARD-Mediathek unter www.ardmediathek.de/tv/Hamburg-Journal/Ich-war-noch-niemals-in-Marienthal/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=25231214&documentId=48956160 abgerufen werden.

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Venezianischer Kostümzauber

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENMAL

tr – Prachtvolle Kostüme und das Flair des berühmten Karnevals von Venedig erwartet Besucher bereits zum sechsten Mal im PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENMAL.



Hans-Jürgen Odrowski (l.) und Witold Lesner (r.), Direktor PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENMAL, eröffneten am 14. Januar die Ausstellung.

Der Hamburger Journalist, Fotograf und Autor Hans-Jürgen Odrowski zeigt 70 großformatige, farbenprächige Fotografien auf Leinwänden zur Einstimmung auf den Maskenzauber in Hamburg und den Karneval in Venedig. Impressionen von prachtvoll Kostümierten Maskenträgern in ihren Gewändern und Roben sowie fantasievollen Gesichtsmasken spiegeln den Venezianischen Karneval vergangener Epochen wieder.



Farbenfrohe Kostüme durften am Eröffnungstag nicht fehlen.

Fotos: Thorsten Richter

Zur Vernissage erschienen auch einige Gäste in farbenprächtigen Kostümen, von denen die drei schönsten Gewänder prämiert wurden. Für die musikalische Begleitung sorgte wieder die Sopranistin Janja Okic.

Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Februar täglich von 8 bis 19 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei und die Bilder können käuflich erworben werden. 20% des Erlöses kommen dabei dem Freundeskreis als Spende zugute.

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENMAL, Am Husarenkmal 16, www.pflegenundwohnen.de/standorte/husarenkmal, Kontakt: Claudia Scherek Tel. 2022-4725 oder 2022-4739.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung
die kostenlose Verteilung
dieser vom Bürgerverein Wandsbek
herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Do 8.2., 18:10 Uhr: **10nach6 – Liebe Lieder / Lieder Liebe**. Liederabend mit Robert Schumanns Liederzyklen Dichterliebe op. 48 und Liederkreis op. 39. Es singen und musizieren junge Sänger des Hamburger Konservatoriums, Klasse Tanya Aspelmeier. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Sa 10.2., 15 Uhr: **Autorenlesung**. Ruth Froben liest aus ihrem neuen Roman »Mücken an der Wand«. Dazu erklingt leichte Klaviermusik nordischer Komponisten, am Klavier spielt Kai Dittmann. Eintritt frei – ein Hut steht bereit.

Fr 16.2., 19 Uhr im Gemeindehaus: **Vortrag Gefühlserbschaften »Biografien verstehen«** – die Folgen von Krieg und Nationalsozialismus in den Familien. Möglichkeiten mit den Traumafolgen in der eigenen Familie umzugehen. Referentin: Bettina Alberti, Dipl. Psychologin, Buchautorin, Psychotherapeutin in Lübeck. Veranstalter: Biografie-Werkstatt Wandsbek. Im Anschluss Möglichkeit zur Diskussion. Eintritt ist frei. Weitere Informationen: P. Jan Simonsen, Seelsorge im Alter, Tel. 696 45 040.

Sa 24.2., 18:10 Uhr: **10nach6 – St. Stephan in Brass** mit neuem Programm. Werke von John Rutter, Franz von Suppé und anderen. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Christus-Kirche Wandsb. Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

So 18.2., 18:30 Uhr: **Klassenkonzerte** – Konzert mit Studierenden der Korrepetitionsklasse von Gerd Jordan. Freuen Sie sich auf vielfältige Musik aus Oratorium, Oper, Lied, Musical und Pop.

Fr 23.2., 19:30 Uhr: **151. Wandsbeker Abendmusik**, Hugo Wolf – Italienisches Liederbuch. Volkstümliche italienische Liebesgedichte. Es erklingt der wohl populärste Liederzyklus in der Übertragung v. Paul Heyse. Konzertsolistin Hanna Zumsande u. Tenor Mirko Ludwig.

Wandsbeker Sinfonieorchester, Aula der Rudolf-Steiner-Schule, Rahlstedter Weg 60

Di 6.2., 19 Uhr: **Konzert des Wandsbeker Sinfonieorchesters**, Ltg. Holger Kolodziej. Werke von Beethoven, Strauss, Britten, Prokofiew (Symphony Classique), Chatschaturjan. 10,- Euro Vvk. im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183, Weinshop im EKT Farmsen, Ak 15,- Euro.

FREIZEITSPORT e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

Sa 3.2., 15 bis 18:30 und So 4.2., 12:30 bis 16 Uhr: **Workshop Tänze aus Lateinamerika**. Es werden Grundsätze und leichte Variationen von Rumba, Cha-Cha-Cha, Samba, Salsa, Mambo und Merengue vermittelt. Unter Anleitung von Nico Countouris können Paare einen Einstieg in diese mitreißenden Tänze finden.

Die Gebühr beträgt pro Person 40,- Euro. Anmeldung und Information: Heidi Krieger, Tel. 428 853 236 (mo 14 bis 16 Uhr; mi 12 bis 16 Uhr) oder Tel. 60315785 (AB).

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Bis 16. März, Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr: **Ausstellung »used papers«** im KUNSTRAUM FARMSSEN. Gabriele Kruk und 24 Kursteilnehmer stellen ihre farbintensiven Kreativwerke aus, die unter Malelei oder Zeichnung zugeordnet werden können.



Ab Do 8.2., 18 bis 19:30 Uhr: **Politik verstehen – aktuellen Ereignissen auf die Spur kommen**. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die bisher wenig oder keine Möglichkeit hatten, sich tiefer mit aktuellen politischen Themen zu beschäftigen. Die Themenvorschläge und -wünsche der Teilnehmer stehen dabei im Vordergrund. Schwerpunkte bzw. einzelne Themen werden zu Beginn des Kurses festgelegt. Notwendige Unterlagen (Texte, Zeitungsartikel, etc.) werden bereitgestellt. 12 Termine, Kursentgelt 53,- Euro.

Sa 10.2., 16 Uhr: **China – Streifzüge durch ein Weltreich**. Der erfahrene Journalist Stefan Schomann liest aus seinem neuen Buch. Eintritt 10,- Euro.

Sa 24.2., 19 Uhr, Karl-Schneider-Halle: **Zwei Gitarrenorchester in Farmsen**. Das renommierte Nürtinger Gitarrenorchester trifft zum Gegenbesuch beim Farmsener Gitarrenensemble ein und beide renommierten Ensembles spielen zusammen mit über 30 ausgebildeten Gitarristen. Liebhaber der Gitarre finden hier reichlich Gelegenheit zum Zuhören und zum Austausch.

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, 22111 HH

Fr 2.2., Sa 3.2., 19:30 Uhr, So 4.2., 16 Uhr: **Der Neurosenkavalier**. Komödie von Gunther Beth und Alan Cooper.

Fr 16.2., 19:30 Uhr: **Heirat wider Willen** (Premiere). Komödie von Lawrence Roman.

Weitere Vorstellungen am Sa 17.2., 19:30 Uhr; So 18.2., 16 Uhr; Fr 23.2. + Sa 24.2., 19:30 Uhr; So 25.2. 16 Uhr.

Do 22.2., 19:30 Uhr: **Hi Dad! – Hilfe, endlich Papa**. One-Man-Show von Bjarni Haukur Thorsson.

FUNDUS THEATER Hasselbrookstraße 25, Tel. 250 72 43

Mi 7.2., Do 8.2., Mi 14.2., Do 15.2., 10 Uhr: **Das Blaue vom Himmel ...** Das komplette Programm unter www.fundus-theater.de
Fr 16.2. bis Do 22.2.: **Das Hamburger Kindertheater Treffen**. Im Rahmen dieses Festivals zeigen die freien Hamburger Kindertheater 13 aktuelle Inszenierungen. Das gesamte Programm unter www.hamburger-kindertheater.de

Bezirksamt, Schloßstr. 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Bis 28.2., Mo bis Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr: **Ausstellung »Farbige Ansichten«** des Künstlers Rolf Becker.

Begegnungszentrum Haus Elfsaal, Raja-Ilinauk-Straße 57

Bis 23.3., Di und Mi 11 bis 16 Uhr, Fr bis 14 Uhr: **Ausstellung »Flüchtlinge fotografieren sich und ihre Stadt«**. Ziel dieses Fotoprojekts, dass vom Bezirksamt Wandsbek gefördert wird, ist es, die Menschen im Alter von 10 bis 43 Jahren aus den unterschiedlichsten Ländern wie Iran, Irak, Syrien und Eritrea mit Spiegelreflexkameras und weiterem Equipment fortzubilden, ihnen Ausdrucksmöglichkeiten zu bieten und ihre Potentiale zu entfalten.



Straßenmusiker in Frankreich, Rolf Becker 2017.

Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Dienstags, 10 bis 11 Uhr: **Gesprächsgruppe »Dialog in Deutsch«**. Eintritt frei. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet.

Dienstags, 11 bis 13 Uhr: **Näherkontakt**. Eintritt frei. Bei dem offenen Treff für Flüchtlingsfrauen, Migrantinnen und ihren Nachbarinnen und Freundinnen wird gemeinsam genäht.

Mittwochs, 10 bis 11 Uhr: **Anfängerinnen-Gesprächsgruppe »Dialog in Deutsch« für Frauen**. Eintritt frei. Deutsch sprechen und nette Frauen kennenlernen: Kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet.
Mittwochs, 16 bis 16:20 Uhr: **Bilderbuchkino**, ab 4 Jahre, Eintritt frei.
7.2.: Das Schneemannkind, 14.2.: Wie man Gespenster verjagt, 21.2.: Schlimmer geht immer, 28.2.: Tolle Nachbarn.

Donnerstags, 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder**. Eintritt frei. In Zusammenarbeit mit Lesewelt Hamburg e.V. wird in der Bücherhalle vorgelesen.



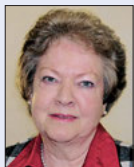
Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

**Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr**



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Februar 2018	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Wassermühlen im alten Wandsbek	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Theodor Vischer (1807-1887) Kurd Laßwitz (1848-1910)	Samstag 3.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 1. + 15.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 6. + 20.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Mi 14.2.: Besuch des Museums für Kunst und Gewerbe (barrierefrei). Sonderausstellungen u.a. Madame D'ora, Tiere, Bilderkatzenbilder. Eintritt 12,- Euro zahlt jeder direkt an der Kasse, für Nichtmitglieder werden 3,- Euro für die Organisation einkassiert. Hinterher individuelle Einnahme im Museumsrestaurant »Destille« oder mit der Gruppe Einnahme im Portugiesen-Viertel.

Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) um 11:00 Uhr.

Anmeldungen bis 13.2. bei Susann Schulz unter Telefon 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 13.2. – Gerda Schondorf • 21.2. – Ursula Cohrs •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10,
22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00,
BIC: GENODEF1HH2

Schmunzel- Ecke

Was ist der Unterschied
zwischen dem HSV und Karstadt?

Karstadt hat die bessere Sportabteilung.



»Lombardsbrückenblues« 1980 bis 1990

Von **Abbi Hübner**

geb. 1933 in der Wielandstraße 8 in Eilbek

Teil 2

Und es gab auch in den achtziger Jahren immer wieder mutige Unternehmer, die Schallplatten notfalls für die eigene Sammlung zu produzieren wild entschlossen schienen, allen voran Jürgen Jacobsen mit Mathias Döring und Bob Erdos, die dafür verantwortlich zeichneten, dass wir auf den Labels »Happy Bird«, »Magic Music« und »Stomp Off Records« musikalische Selbstdarstellungen abliefern konnten, die allerdings kaum noch jemand hören wollte. 1983 letzte Fernsehauftritte in der Talkshow des NDR 3 und Max Schautzers »Alles oder Nichts«-Serie, als es um Louis Armstrong ging.

1984 engagierte mich Michael Naura, der zwischenzeitlich die Jazzredaktion des NDR übernommen hatte, als sogenannten »Freien Mitarbeiter« und gab mir damit Gelegenheit, im Rahmen seines »Jazzclub« eigene Sendereihen zu produzieren: Ich schrieb und sprach die Texte und wählte die Musik aus, zumeist aus meiner eigenen Sammlung. Unsere Zusammenarbeit währte bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1999, also über einen Zeitraum von 15 Jahren, und allein meine Sendereihen »Trompeter im Schatten des Giganten«, »Jazz Classics« und »Hot Jazz« beinhalteten – grob geschätzt – 200 Einzelsendungen, die ausschließlich klassischem Jazz vorbehalten waren. Da sage noch einer, mit Naura könne man nur über modernen Jazz reden! Außer ihm hat mich jedenfalls keiner gefragt, ob ich Interesse daran hätte, in der Jazzredaktion des NDR mitzuarbeiten, auch Peter Höhne, Nauras Vorgänger, nicht.

Anlässlich eines gemeinsamen Konzertes in Unna im Juni 1984 machte uns Champion Jack Dupree ein wunderschönes Kompliment: »Ich liebe Eure Band«, sagte uns der alte Blues Barde beim Frühstück, »ihr spielt alle zusammen und keiner macht seine eigene Show!« Im gleichen Jahr feierten wir unser zwanzigjähriges Jubiläum ganz bescheiden in der Fabrik mit unseren Freunden von der Frankfurter Barrelhouse Jazzband, ohne dass die Medien Fernsehen, Rundfunk und Zeitungen dieses Ereignis zur Kenntnis genommen, geschweige denn darüber berichtet hätten.

Dabei ist mir eines bis heute unklar geblieben: Durften wir nicht mehr im Fernsehen auftreten, weil in den Zeitungen nicht mehr über uns geschrieben wurde, oder war es umgekehrt? Die Berichterstattung der Medien hatte sich ihre merkwürdige Eigendynamik bewahrt.



Band vor der Fabrik, stehend v.l.: Abbi Hübner, Gert Goldenbow, Peter Cohn, Dieter Binda, Michael Schneider, Manfred Kowalewski. Vorn sitzend: Thomas Danneberg und Lutz Jordan.

Höhepunkt des Jahres 1985: Ein wunderschönes Konzert in der Alten Oper, Frankfurt, mit der Barrelhouse Jazzband, in dessen Verlauf wir den Heimvorteil unserer Frankfurter Freunde trotz fehlenden Schlagzeugers durch vitales Spiel zu egalisieren vermochten. Teilnahme an mehreren internationalen Festivals, darunter Hengelo, Breda, Kerpen, und Werne.

1986 ließ Hark Bohm uns in seinem Film »Der kleine Staatsanwalt« mitmachen, der 1987 in Hamburg uraufgeführt wurde. Ich kannte Bohm damals nicht und muss bekennen, dass ich seine Pläne, die er mir in einem Telefongespräch unterbreitete, zunächst für die Hirngespinnste eines paranoiden Hochstaplers in der Rolle eines Filmregisseurs hielt und kein Wort von dem glaubte, was er mir erzählte. Ich fiel aus allen Wolken, als mich tatsächlich wenig später die Produktionsleitung des NDR anrief und unser Engagement bestätigte. So kamen wir zum Film.

(Fortsetzung folgt)



20 Jahre Abbi Hübners Low Down Wizards, Jubiläumskonzert in der Fabrik 1984 mit Gästen, v.l.: Abbi Hübner, Peter »Banjo« Meyer (Gründungsmitglied), sowie Horst »Morsch« Schwarz und Frank Selten von der Frankfurter Barrelhouse Jazzband. Fotos: Abbi Hübner